Sejugspreis: Monaffich 4.10 M durch unfere Erägerinnen und Algenten frei inn Haun bestellt; bei der Post nbgeholt mantlich 4.15 M, viertelishel. 12.45 M; durch den Briefträger zugestellt monatl. 4.30 M, vierteljährl. 12.90 M

> Commer und Winterfahrplan, Ericheint täglich aufer an Conn- und Seiertagen.

Grei . Beilagen:

# Massauer Bote

Derantwortlich: Dr. Gieber. Rotationsbrud u. Berlag ber Limburger Dereinsbruderel, 6. m. b. S. : 3. Beffer, Dicettor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtspaltige Zeile ober deren Raum 70 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ist die vierte Aufnahme umsonst. Rellamen 1.80 - die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: Jurdle Cagenausgabe bis Silhr am Vocabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und puntilicher Bezahlung.

Geschäftsstelle: Diegerftraße 17 Feinsprech. Anichluf Ur. 8. Postschedtonto 12382 Frankfurt.

Mr. 236.

pet

nD,

502

ers

Erp.

Henry

COM

98.

ep.

beni

8508

Luck

cines

3347

3437

trol-

cung

3413

arents

urg.

3408

3321

ipe 8

mib

Bolin

3418

. cinf

13453

H,

cho turis

blum

forest

13385

Geret

11 12 HE

Bull

racit

pe,

4205

t

Ht.

Ŋt.

Limburg a. d. Lahn, Montag, ben 11. Oftober 1920.

51. Jahrgang.

#### neues vom Tage.

Tuf ber Landesverfammlung famtlider babithen Breisprufungsftellen beichlog man, Die badiffe Revierung zu erfudjen, fofort die nötigen Sorite gut Biebereinführung ber Smangs. wirtichaft zu unternehmen, ba durch die Mufbedung derfeiben der Zusammenbruch des Ernabrungstrefens beborftebe.

Die fubflawifche Regierung lebnte ben Boridlag ber Wiener Regierung, Garnten obne

Bolfsabitimmung aufzufeilen, ob. Die Kommuniftische Bartei Denfich-Lands bar für den 2. Robember einen Parteitag nadt Berlin einberufen.

Der Austaufch ber Ratifikationsurkunden des Bertrages swijden Beutschland und Lettland ift am 8. Oftober bormittags vollgogen worben.

Die Bolfegablung in ben Bereinigfen Staten ben Rordamerifa ergab 105 Diflionen.

Die belgifdie Regierung bat die Rar-toffel-Ausfuhr bis auf weiteres verboten. Un Bord eines amerifan. Dampfichiffen in Brooflon wurden durch eine Explosion 10 Ar-

Bei einem Gifenbahn-Bufammenstoß auf einer Zagunenbriede bei Benebig famen 8 Berjonen

Reichstpirficofisminifter Schols iff gur Be-werdung über wirtichaftspolitische Fragen in Minchen eingetroffen.

Rach einer Beidung bes "Cournal" bat die frangolifiche Regierung ben Gefebentwurt nort die Berabfehung der Dien fipflicht auf amei Sabre fertiggeftellt. Er foll ben Rammern fofort nach ibrem Wieberzusanmentrift bornelegt werden.

Die Sungersnot in China fostet, wie "Bolitifen" melbet, töglich et wa 1000 Men-ichen bas Leben; ungefähre 30 Millionen Menden leiden unter der Sungerenot.

### Unfere troftlofe Finanzlage.

Gin Barnungeruf ber Regierung. Berlin, 9. Dft. Der Reichstat erlebigte in einer öffentlichen Sitzung von Donnerseng u. a. ie Etats des Reichmannisteriums, des Reichmangen ers und der Beichefanglei. Bor Eintritt in die Giatherafung nohm Mingierialbireftor Sadis das Wort zu folgenden Ausführungen über Die

Die gesamten Ausgaben belaufen fich auf 79,5 Belliarden Warf. Wenn dazu noch die Webraus-gaben für das Besatumasberr im Rheinland fommen, die fich auf 15 Milliorden Mart für ein Jahr pefteigert voben, so gelangen toir zu einem Gefamibetrage der Ausgaben von 91,5 Milliarden Mark, Sierven fipd ungebeckt 49 Williarden Mark. Die Bostverwolfung stellt einen Fehlbetrag von 2 Williamben, die Eisenbahn von 16 Williarden Warf

Der gesamte Achlbetrag beträgt biernach

Diele ungeheuerliche Gumme geht über jedes Mas einer erträglichen Finanzwirfchaft bin-aus. Was eine foldte Mehrandgabe bedeutet, erbellt aus der Erinnerung daron, bag der Reichsdoughalt im lebten Friedensjahre mit 3.4 Milliorben Mart obidios, und wir bereits Schwerigfeiten batten bei einem Sehlbetrage von verhältnis-maßig geringem Umsange, der 67 Millionen ausmodice, waterend es jeht 67 000 Millionen find. Debei drangt fich eine Frage auf. Der Ertrag bes Reicksnotopiers wird bon der Prinanzbenvaltung auf 45 Milliarden geschäut. Lohnt es sich, einen is ickweren Eingriff in das Wirtschritsleden zu machen, wenn dadurch doch feine gründliche Besse-rung der Prinanzlage erzieit wird, in, nickt einmas Febloctrag eines einzigen Saushaltsjahres gedect wird? (Mertwirdige Logiff) Fir die Wiedergutmodung find 23 Milliordon eingeflest, und eine ganze Reibe von Forderungen erdeinen noch bei anderen Bertvolfungen. 1871 claubte man, bah idon eine Enricobliques von claumal 5 Milliarden Franken, das find 4 Milliarden Mark, die Kröfte Frankreichs übersteinen würde. Setzt wird und ausgematet, das nabezu bierfache an inhelichen Ansgaben Bertungeben. Ger die Errichung von Kalernenbauten, bon Alug-bläben usw. werden für die Besatungstrutben biele Millionen gesordert, für die Wohnungen für Offigiere 378 Millionen, für Beitzeun für Die fransofilche Armee 19 Millionen. Der Sole Ansichuß im Abeinfand lostet 20 Millionen Wark. Wober follen wir daneben noch die Wittel für andere Wiebergutmadungsforberungen nehmen?

Es ift unmöglich, bag unfere Finangfraft beibes

tragen fann. Mn Stelle bon fectes Reichsminifferien bor bem Kriege haben wir jest mölf und noch einen Minifter ohne Bortefemille. Daß biefe nicht durchbeg sadiliden Erwägungen ihre Entitebung berbanten, brouche ich nicht zu betonen. Wir leiben an einer Ueberorganisation. Der Etat für 1920

offein 24 852 neue Beamtenftellen.

Es ift merträglich für ben Binangminifter, menn Forberungen, deten Erfüllung er noch Loge ber Kinangen berjagen umis, an das Reichistabinett ge-brack und gegen seinen Wideripruch ichjankweg bewillist werben, ohne daß Deffungsmittel gur Berfügung fteben.

Es murbe fobonn eine idiorfe Entidiliefjung on die Reichsregierung angenommen, morin es u. a.

Underhalftung bes Befahungsbeeres in den Rheinlanden bon dem an fich ichen boben Eintsatze bon auf die ungehenerliche Summe von 15Milliarden Mark auf 91,5 Milliarden Wark. Ungebeckt find hiervon 49,7 Milliarden Mark. Hingu fritt ein weiterer Beklbetrag bei der Eisenbahn- und Bost-

berwaltung von zusommen 18 Milliarben Mark. Die Pinamlage ist so ernst, daß das Ecbot strengster und rünfickislosester Einschränkung ber Ausgaben nicht aufs neue betont zu werden braucht. Diesem Gebot burch eine icharfe Rach-prüfung der Squibaltentwürfe Geltung zu verdjoffen, ift ber Reidjsrat fiets bestrebt gewesen. Die sinangielle und damit die politische Aufunft bes Reiches ftebt auf dem Spiele. Es foll nickt verfannt werben, bag das Reicksfinangminifterium beftrebt gewefen ift, au feinem Teile Einschrönkungen berbeiguführen.

Der Reichstrat begrifft das im Reichskabinett herborgetreiene Bestreben, die Bollmochten ber Finanzverwaltung zu erweitern, aufs lebhafteste. An die Reichsregierung eichtet der Reichsent baber die Bitte, ibre Entidniegungen fo gu geftalten, bag das Biel, den Minorgminifter mit den gur Durchführung ftrengfter Sporfomfeit bei ben Reidsaus-gaben unentbebrliden Dadite fugniffen auszustatten, erreicht wird.

Filt die Reichstregterung gaß dann der Reichs-finanzminister Wirth die Erstärung ab. daß grundsählich über die in der Resolution vorgetro-genen Winsche im Reichstadinett bereits eine Einigung erzielt sei. Er bosse, daß in wenigen Togen bereits die Formulierung diefer grundlähliden Stellungnabme bes Rabinetts erfolgen werde, und er hoffe, fie audi alshald dem Reidisrat borlegen au tonnen.

### Der zweite Schlag eines Engs länders gegen den Frieben von Derfailles.

Nadi Rennes erfdeint jeht auch Rorman Angell, der Berfaffer des auch in Deutschland feinerzeit vielbeachteten Buches "The great Illufion", das in der deutschen Uebersebung den Titel Die falide Redinung" führt, auf bem Blan, u niben Friedensbertrag von Berfailles einer bernichtenden Kritif gu unterziehen. Sein foeben von der Deutschen Berlogsgesellschaft für Bolitif und Geschicke m. b. H. Berlin, berausgebrodites neues Buch "Der Friedensbertrag und das mirtfdiaftliche Chaos in Europa", ins Deutsche idbertrogen bon M. bu Bois-Remmond, ift ein mit unerschütterlicher Glebulb und Godglichfeit, mit furdflofem Gintraten gegen Liege, Hendelei und Berfeinnbung vorgeiragener Appell an den Berftand feinen Land Bleute, mit dem widerfinnigen Bertrag ben Berfailles fo fonell als möglid aufguräumen und ber neuen Beit eines wohren Bolferfriedens ebrlich ins Beficht gu sehen, die, mit zwingender Gewalt über die Befcfiliffe ber Diplomaten bimoegichreitend, doch idrieglich fonnnen wird. Angells Buch ift angleich Gegenstüd und Ergänzung zu dem Buch bon I. M.

### Eine ungeheuerliche Jumutung. Der beutiche Diefelmotor foll

bernichtet merben!

Mugoburg, 9. Dit. Diefer Tage erichien bei ber Direftion bes Bertes ber Angoburger-Rürnberger Mafdinenfabrit eine Gntentefommif. fion, um ben Beftanb an Diefelmptoren aufgunehmen. Dabei erffarie ber Führer ber Mommiffion, baf famtliche in Deutschland befindlichen Diefel. motoren bernichtet merben follen, angeblich, um gu verbindern, bag fie wieber fur II-Boot-Swede Berwenbung finben fonnien.

Die Direftion erflarte, fich mit allen Mitteln ber Bernichtung gu widerfeben, Gine Abordung bon Angestellten und Arbeitern ift nach Berlin abgereift, um mit ben guffandigen Reichoftellen und bem Beirieberatefongreg in Fühlung gu treien. Much Mitglieder ber Direftion find nach Berlin abgefahren, um bei maride borftellig gu werben.

Bie wir horen, find auch biplomatifche Schritte im Sinne ber Anfhebung ber Anvebnung ber Entente auf Bernichtung ber Diefelmotoren im

Bit bem Berbot der Entente, Diesemotoren in Deutschland bergustellen, erbalt ber "Frankische Rurfer" von berborrogenber Seite Darlegungen aur Medstelage, benen in rfolgenbes entnehmen: Artifel 180 bes Friebensbertroges kontet: "Alle Ge-

genftanbe, Maschinen und Materialien, bie von bem Morndy ber beutschen Kriegsschiffe, jeber Art Uebermafferidriffe ober Unterferboote herrühren, blitfen nur gu rein industriellen ober reinen Oandeldsvoelen Ber-wendung finden. An das Ausland hürfen sie woder verlauft noch überloßen werden."

toren. Die II-Bootfroge ift bei ber geitselnung bes beit Friebensvertrages fo eingebend behandelt worden, bak man zweifellos, wenn berdfichigt gewesen wäre, bas man zweifellos, wenn berdfichigt gewesen wäre, tweitere Beschränkungen vorzuschreiben, bies in voller Markeit und umspeideutig im Vertrag zum Ausbeid gebrocht bätte. Trohdem versucht die Entende unter birefter Bergeweitigung des Wortlautes des Vertrags, alle schnell laufenden Dieselmodoren dem allgemeinen Artifel 192 gu unterwerfen. In bem ursprunglichen Sticknortverzeichnis über Kriegsmeierial waren Die-selmotoren nicht ausgeführt. Die Entente verluckt seht nachträglich des Stickmortverzeichnis auf diese Massi-nemart auszubehnen. Die wirtschaftliche Folge dieser Mahnahme wird es sein, daß sehr bedeutende Vorgesehne von Wieselmotoren, die für Kriegsschiffe vorgesehnen. aber noch nicht eingebout woren, enigegen dem Wort, laut des Friedensvertruges nicht mehr vertwendet werden dirfen. Die Entente beabsichtigt aber nicht nur, die Motoren zu vernichten, sondern auch alle anderen derartigen Motoren auch alle anderen derartigen Motoren en, die bereits für ftationare 2wede in De utich land Cerwendung gefunden hoben, wodurch das deutsche Wirlichaftsichen ungehouren Schaben erleiden und Aemsende von Arbeitern brotlos würden. Die Entende könnte mit demselben Recht auch alle anderen Raschinen, Apparate, Bertgenge als Kriegsmaterial bezeichnen, weil sie in irzend einer Weise im heer oder in der Platte benuht werben fom-Bie wir horen, bat bie beutsche Megierung ben Standpunkt ber Entente nicht anerkannt. Die Ber-bandfungen follen noch im Gange fein. Ichenfalls foll-ten die Behörden, die Industrie und vor allem die Ar-beiterschaft die Frage scharf im Auge behalten, damit keine Schädigung ihrer Interessen eintritt.

Benn die Ententefommiffionen auf feinen onbern Baragrapben des Friedensvertrages bon Berfailles berufen können, als Actifel 189, so ist eben the Ansimen mit Entschedenbeit abs uweisen, ohne daß das deutide Bolf sich über die Ammitung erst moch aufzuregen brauckt. Die Kommission wird si caber wohl auf einen andern Paragraphen mit deutbaren und dehnbaren Ausbrücken berufen; aber maßgebend muß Artifel 189 bleiben, mo bie Bermendung bon Moldanen und Moterialien, bie bon abgetafelten beutiden Rriegsichiffen stammen, ausbrüdlich erlaubt wird.

### Die Briffeler Konfereng.

Die Schluffibung.

Bruffel, 8, Dit. Die Schluffifgung ber Finangforferens wird boute nadmitting 4 Uhr flatifinden. Bei biefer Gelegenheit wird ber Profident Mbor einen Bericht verlefen, ber bie Arbeiten ber Ronfereng aufammenfoft. Diefer Bericht wied bem Bolferbunde übermittelt und bon biefem and betben bie Benichte ben einzelnen Remerunger gu-

Brüffel, 8. Est. In der gestrigen Boll-ligung der Kenferenz erstattete der englitche De-legierte Lerd Polmer für die erste Kommission, die über die Staatssinanzen zu beraten benuftragt war, mündlichen Berickt. Er verlas baber ben Text einer Resolution. Es murben feinerlei Menderungen tercenommen und baburch ber Bericht ter erften Gommiffien einftimmig ang nonimen. Dann erftattets ber Bigepiafibent Auffering ben Bericht über die Arbeiten ber gweiten Kommiffon iber Geld- und Babrungbicanen. Much die dritte und vierte Rounniffion fonne ibie Berichte gur Abstimmung bringen. Diefe Beriffte murden ebenfalls obne Abanderung ange-

nommen. Baris, 8. Oft. Sava" meldet ens Briffel, dog sche, daß einzeln. Länder, die fich wirtichattlich nicht wiederheistellen konnten ohne aufere Sile, unt er fi ist werden sollten. In dieser Sinlicht erflärte der Borsibende der fromgösichen Aberdnung, de Riemeau, daß es nicht möglich ge-weien sei, die Lander besonders zu benennen, denen die Entschliehung gelte, aber es ist liger, daß eines kavon Cesterreich ist. Die franzöfiche Delegation zeigte besonders Sindereife für Defterreich beifen iconere Lage fie fich viche verbebite.

### Die bentich-frangöflichen Derhandlungen.

Baris, 8. Oft. Ueber die angeblichen Berbandlungen wegen der Wiederaufnahme ber bentichfrangolitiden abandelsbegiebungen fdireibt "Matin": Der frangoffiche Botidiafter in Berlin, Baurent, bat arftern Legaues bie Boricilige unter-Gentrent, bat ai fiern Lengues die Borichlage under-freitet, die seidens Deutschlands über die Wieder-aufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen an-fammenasstell, wurden, Wie bereits früher ge-meldet, unterschriben sich diese Borichlage kann von den in Spa gemachten. Die fordern aber den Berkans deutscher Fertigsabeikate, deren Ergebnis gum Teil auf das Wiederaufmachungsfonto angerodmet werben tonn. Gie unterftreiden bie Rot-wendigfeit für Deutschand, Rrebite au er-Calten, um das nötige Robmaterial kau-fen zu können. Die französiche Regierung wird die Borschläge sehr aufmerksam prüfen.

#### Polnische Derftimmung gegen England.

London, 9. Oft. Der Barfdjauer Korrespondent ber "Limes" ichreibt, bag fich in Bolen eine Mig-ftimmun amegen ber englifden Bolitif bemerfbar moche. Man wirft ihr vor, bog fie bei jeber Ge-legenbeit bie polnistien Intereffen burchfreuge. Go in ber Roge von Dangig, Oberfdicfien u. Oft a alizien. Man vergesse auch nickt, daß die Abstimmung besonders da gimffig für Deutschland ausgefallen fei, mo ein Englander Oberfommiffer wer.

ol; werm die Bolen damit nicht o geben fie gu erkennen, daß fie das wollen und burch Terror und uns tel die Wahl zu ihrem Borteil fal. Ioute: 1de u

Cenin.

Ein ehrlider tulifder Cogialbemofrat bon be: gemigigten Gorte unferer Mehrheite Cogialbemofraten nament Landou-Aldonow bot ein Buch über Benin geschrieben und tommt jum Ediuffe gu ber Frage: Babift bas greifbare Resultat der gangen Leninschen Tätigfeit? Antwort: Die dauernbe Abneigung ber ruffischen Bolfsmaffen gegen alles, mas fogia-liftiich beißt. Ich febe in ben Ereigniffe unferet Tage einen wohren Trimmpb ber gefcillagenen und gedennitigten Bourgeoifie, den Triumph bell Brivettigentum\$1"

Das Ende bom Liede wird in Rugland ein furchtbares Strafgericht über die Sowjet-Revolutionäre sein, früher oder später. Lenin persönlich hat seine Diktator-Stellung nicht mihl roucht zur eigenen Bereicherung, ein Umftand, der ihm von Beind und Freund hoch an-gerechnet wird. Um so icklimmer steht es in die fem Punfte mit Trobti und dem ganzen Sowjek-Generalitab; allefamt haben fich auf Roften des russischen Bolles maglos bereichert. Lenin soll bor einiger Beit au Maxim Gorfi die merfivierdige Meuberung gelan baben: "Das Erstraunlichfte an Diefer gangen Geschichte ift, bag fich noch niemand gefunden bat, um uns bor die Tiles au feben." Lerin glaubt also selbst nick an einen längern Bestand seiner sozialistischen und kommunistischen Experimente und sieht das nabe Ende vor sich. Es wird ober auch der Bankerott des ganzen Marrismus fein, ein warnendes Erempel für alle Bolfer und für alle Edwarmgeifter.

Deutschland und Frankreich.

Amfterbam, 6. Oft. Der Londoner "Stan. dard" idireibt, daß Millerand beim Empfang des demifden Botidafters Mayer idione Borte über die Bufammenarbeit an den großen Ber-ten bes Friebens geredet habe. Schode, daß die frangöftiche Bolitik proktifch in gang andere Babnen gelentt werde und daß von der großen Frieden sarbeit feine Rede fei. Die angreffive beutichfeindliche Bolitik der iedigen französtichen Regierung bilde eine große Gefahr für die Biederberftellung aufricktiger freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Siegern und berhindere ein zweckentiprecenbes Bufammenwirfen gum Biederaufbau des idevantenden Europa.

Remport, 6. Oft. Die Remporter Blätter find boll bgn abfälligen Kritifen ber Saltung Frantreiche in ber Entschädigungs-trage, Sie befanwsen die Anficht, daß Frant-reich berechtigt sei, allein in dieser Frage au ent-icheiden und beionen, daß die Berbindlichkeiten bes Friedensvertrages mit Deutschland die Alliierben

in ibrer Gesantheit verpflichten.

Bern, 6. Oft. Im Leitartifel der "Basler Rachrichten" beist es:
Roch immyr spust in den Köpfen vieler Franzosen die Aufschlung, die deutsche Reparationssumme sei vordanden und es banble fich nur barum, fie aus den Ber-Reden bervorzuholen. In Birtfichfeit fonn Deutidland nicht mit berborgenen Schähen, sondern nur mit Arbeit gabien. Wenn Deutschland arbeiten fall, darf man ihm nicht durch belliandige Wehrlosmodung die Röglichkeit zur Riederhaltung spartafistischer Auftände randen, darf man ihm die Kohlen nicht in Wengen wegnehmen, darf man ihm die Konien nicht in Wengen wegnehmen, die seiner Industrie unemidehelich sind, darf
man seinen ausländischen Kredit nicht durch die deständige Drohung mit dem Einmarsch ind Muhapevier zerrütten, darf man die rheinischen und baperischen Loslösungsbeitrebungen nicht fünftlich begünftigen, darf
man aberschlesische Polenausstände nicht fördern usw. Daß der Völlerbund zur Durchführung des Bersailler Bertrages nicht verpflichtet ist, vielmehr im Gegenteil das Nocht dat, auf Wänderung unanvenddar gewor-dener Berträge hinzuarbeiten, vergessen die Franzoser wit hannenswerter Beharelichkeit.

#### Die Aufnahme in den Dölkerbund.

In Sapriger Nationalrat fam es gu einer Debatte über die Ernennung der Schweiger Delegierten zu der im November in Genf stattfindenden Bollfitung des Bolferbundes. Dabei bielt der Bundesprösident Motta eine längere Rede, aus der wie folgenden Bassus wiedergeben:

In der ersten Bersammlung werde u. a. auch über die Zusaffung weiterer Stuaten diskutiert werden. Bon Busgarien liege bervits ein Gesuch ber, wöhrend sich weder Deutschland noch Dellerreich bisher angemeldet hatten. Die Stellungnabme der Schweis in der Frage der Aufnahme dieser Stoaten sei durch ibre ganze Neutralitäts-volitif gegeben. Wer der Ansicht sei, das Deutsch-lands Eintritt in den Bölferbund als eines trop seiner Riederlage großen Staates beitragen werde zur politischen Entspannung Europas, musse wunichen, daß es nicht nur eine Bertretung in der Böl-kerbundsversantullung, sondern auch im Bölferbunderat erhalte.

Gegenfabe in ber ruffifden Bolitif. Baris, 6. Oft. Der Berichterftatter bes Matin

in Riga meldet: Babrend ber Friedensbesprechungen fonnte man swei Richtungen der ruffischen Politik feststellen. Die eine von Trouti vertretene fordert Arteg bis jum äußersten, Tichitscherin und Lenin dagegen wollen nur bis gur Beftrevolution durchbaiten. Sie fürchten, daß eine anhaltenbe Gewaltpolitif die gogernden Regierungen der Bestländer zu einer Koalition veranlassen könnte, die

die Raterepublik gertrummern werde. London, 5. Oft. (Holland, Riempsburo.) Der "Times"-Korrespondent in Warschau meldet, bag alles Recht einspannen möcken. Die Unterhandlungen gwifden Joffe u. Tombf-Tie engl. Wahlkommiffare fühlen fich als voll- fi in jeder hinficht gu einer Uebereinstim.

miner.

40 個 Roube

01 #

hou egens

Mus Berlin wieb uns geidwieben: Berlin, 9. Oft. Berlin fat wieder einmal Streiffieber. Die Gleffrigitutsatbeiter ftreifen. Infolgebeffen fahren feine Stragenbahnen umd die Telephonamter baben teiltweise ihren Betrich für Brivatgefpräche eingestellt. Geftern wurbe ber Streit beigelegt, aber ber Berfebr ift vorläufig noch unregelmäßig. Daffitt ftreifen beute die Beitungsangestellten, fobag große Blätter nicht regelmäßig ericheinen fonnen. Bor den Beitungsgebauden fteben Streifende mit Gdafbern: "Bier werden Sungerlöhne bezahlt, bier wird gestreift!" Baneben fleben Sicherheitspolizisten, um Unruben

Berlint atmet alle wieder einmal Streif- und Putichluft. Große Blafate fünden für diesen Sametag einen "friedlichen" Umfrurg an, ber neue Berboltniffe und angeblich beliere Beiten mit sich bringen foll. Es regt fich empas in Berlin; aber bon meldier Geite ift porläufig Gebeimnis. Die Aufforderung: "Liefert die Waffen ab!"

bat nodigeloffen.

Streif und Arbeitelofenumgung und Demonftrationen ftoren fast taglich den Berfehr. Daneben finden Broteftftreits für und gegen "Bewenftein"

Ein neuer politischer Meinas und Brofef Morfarty fündigt für die näckten 16 Jahre allerhand doumderbare, aber febr unglaubtvürdige Ereigniffe

nn, fo 3. B.: 1921. Andbru dibes zweiten Weltfrieges. Inban und China gegen Amerika, an deffen Seite England und Frankreich freben. Aufftanbe in feiwen Rolonien beliegeln das Schichal Englands,

1923 treten Ruftfand, und Deutschand in ben Konpf gegen Frankreich ein gur Ruderoberung White-Lothringens.

1924 geben Amerifa und Deutschland als Gieper aus dem Weltfrieg hervor, Wilhelm II, ift porher ermorbet worben,

1995 erfcheint ein Romet mit zweitansendjähriger Umlaufzeit, furdsbare Erdieben und vulfamifche Ausbrilde mit teilweifer Umgefmling ber Erboberfloche, namentlich im Ailantif.

Doct genug bes Ilnfinns! Es gibt aber leiber in Berlin immer nodi Beute genug, welche foldem hanebiichenen Unfinn, der mit großer Dreiftigfeit borgefragen wird, Glauben ichenten und fich beamembiot fühlen.

#### Der Geschäftsverlauf ber britten Internationalen Frankfurter Meffe.

)( Frauffurt a. M., 10. Off.

Begunftigt von de nifdfünften Berbitwetter bat bis gur Mitte ber Bodje bas Geldoft einen Berlauf genommen, der weite Ausstellerfreise gufriedensiellte. Roticelich kann das Ergebnis der dritten Frankfurter Weife fein einbeitlid gutes fein. Doau find einerfeits die auf biefer Weffe bertretenen Ambulicie- und Gewerbesweige zu geoß; andererfeits ist innerhalf der verschiedenen Brancken auch wiederum die Bahl der Musikeller recht altweichend. In den Ausfhollungszweigen, in denen daber der pleiche Artifel in annahernd gleicher Gitte und Ausstattung zu im großen und ganzen gleichen Breifen angeboten wird, bringt es der natürliche Wettbewerb mit fide daß ber Preis einer Regelung unterworfen ift, die erft dann bas Meffiegeschäft ermöglichen, wenn die Einfäufer fich genigend orientiert haben. Dogegen haben in allen Messe-Btonden bicjenigen gut abgefcnitten, die wirflich zeitgemäße Berbefferungen brochten. Das gilt a. B. fomobl für die Gleftrofedmit, ber Maximal. Siderungs-Mus. daller, ber die ftanbige Bieberbenutung ber Schmelgficherungen ermöglicht, ein glangenbes Beiwiel für den Erfolg fleiner Erfindungen ist, wie für bie Dobelbrande, mo ber Derlin. Universal-Rüchentisch großen Anklang fand. Es ist eben Wesse-Ausgabe, zu solchen Busterschauer Baron berauszubringen, die einem allgemeinen Bedütfnis in modernen Formen gerechtwerden. In ber Reit der Mohnungs- und Rammot ift baber ein Ruchenfilch ben man auch als Matthrett Rochfifte und Sodbrett allein burdt Berauszieben ber eingebauten Teile mit wenigen Sandgriffen beturben tonn, ein zeitgemaßes Dobel, bas nicht nur ben Aufgaben unfered Biedlungswefens gereicht

Berborragend mar auf bee Frankfurter Deffe bie eleftrifche Starfftrom-Stebuftrie bertreten. Bierbei wa res intereffant, daß die Anftrengungen ber Bleftro-Industrie, Die Metallbearbeitung durch das elektrische Schweißen mit Hilfe immer mobr bervollfommmeter Maftinen au verbeifern, auf ber anderen Seite ben Weithewerb ber autogenen

Die Erleichterungen Beichfeumegungen und Berbilligungen, die mit beiden Methoden zu erzielen find, wurden den Besuchern der Frankfurier Meffe itöndig demonstriert, so daß die Abschlüsse in die-ien Kabrifafen genau to wie in denen der im Weiten Deutschlands ftark vertretenen und darum audi auf ber Weife gut ausstellenben Schleif. mittelinduftrie vodt erbebliche maren, Much ber Stand, auf bem die Beidileunigung ber Detallbearbeitung unter Bernendung von Deufluft-Wertzeugen gezeigt wurde, war immer von Intereffenten umlagert.

Genau fo, wie die verschiedenen tednificien Gewerbesweige auf vertreten waren und im großen und gangen auch auf abgeschnitten, löst fich bas ben diemifdi-tednifden Schriften auf der Melfe fagen. Die Beit des Erfabes ichlechter Art ist überwunden. Die deutschen Ausscheller biefer Brandie geigten, bag neben Erzeugniffen befannter Art auch vieles vom Markt gut aufgenommen wird, was bestehende Bedürfniffe unter veritandiger Berudlichtigung ber Erfahrungen ber fericasseit zu befriedigen sucht.

In der Textil-Andustrie wurden in fast allen Baren recit erhebliche Umfabe erzielt. Der bevorstebende Winter mit feinen boberen Anfordrungen an die Kleibung brackte also bier den langersehnten Geichäfts-Aufschwung, der fich aus gleichen Grfinden auch in der Schubmaffe, die in dem Hause "Offenbort" wieder glonzend die deutsche Leifennyssobigseit ertoies, feststellen ließ.

Das Runftgelverbe bat feiner Tendens. die Frankfurter Melfe besonders wahrzunelamen. aud diefes Mal Rechming getragen. Sier tonnte fo niemlich jeber Gofdmad einschlieftlich ber neuesten Richtung ber bergeitigen filmftlerifdien Bestrebungen durch gehltreiche Ausstellungen be-friedigt werden. Daß man aber auch im Aunstige-werbe versteht die Weise für die Bobenehmung gemeinsamer Anteressen ausgunuben, erwied ber glanzende Berlauf des "Deutschen Kunftvewerbetoges" in Frontfurt.

Genau fo, wie die Beborben ber Deffe ibre befondere Aufmerksambeit geschenft batten, benn die in Betrockt kommenden Augenhandelsstellen batten ibre Bertreter zur Beichkermigung ber Mb fertigung bo nHusfiebr-Antragen auf ber Melle anweiend, zeigte auch bie Beteiligung ber Traesund Fadwreffe an den Wesse-Besicktigungen, wie widnig man diese große Musterichou im Westen bes beutiden Bateriandes für den Wieberaufbau bes Reiches betrachtet.

### Provinzielles.

Gau-Deifterfchafteturnen in Labn-Diff-Gan. )( Bimburg, 10. Oft. Bie bereits fum mitgeteilt, finden am fommenden Sonntag 17. Oktober in der hiefigen Aurnikale die Ausscheidungskämpfe um die Gaumeisterschaft im Lohn-Dill-Gau der Dt. Aurnerschaft statt. Jum ersten Rale seit Bestehen des Gaues wird ein solcher Wettsampf veranftaltet und batte ber Gaupurntog bestjell auch ben größten Berein im Gent, den biefigen Durnverein (C. B.), mit den Borarbeiten betraut. Diese find nun so weit gedieben, sodaß alles dis ins Rieinere auf das so weit gedieben, sodost alles dis ins Meinere auf das Sanziäftiglie ausgeardeitet ist. Das Aurnen beginnt punklich unt SK Udr. Es besteht aus einer selbstyemößten Nebung und je deri Pflichridungen an Rech. Barcen und Perd. Eine dieser Pflichridungen toich erst am seken Aage dormittags 11 Uhr bekanntgegeben und den Weiturnern nur eine Stunde zum Neben gelossen. Die erzielse Bunklandt tuted den Justigmutzt so fort mit großen Rablen bekannt gegeben, um fie auf biefe Beife gur Mitarbeit gu berunfaffen. Der beste Turner wird Goumeister an Red, Barren ober Pferd für 1900. Bur Teilnafime berecktigt find war die gebn beiten Turner ber einzelnen biebildrigen Bettfännpfe, affo alles erprobie Rämpen. Das Auenen beginnt mit der der Bedeutung des Tages entsprechenden form unter freundlicher Mempirfung des Limburger Manergefangbereins und einer feierlichen Ansprache des Edwardseren und einer feierlichen Ansprache des Edwardsertrebers. Eine Wahlflavelle wird kongertieren. Es soll vor allem den Awes haden, der breiten Ceffenklichkeit das immer mohr gepflegte Runkturnen vor Augen zu führen, weshalb auch nur geste Turner zum Werkampf zugelassen find. Es verhricht einen kunstvollen Rachmittag für die Tellnehmer; es empfiehlt fich, int vocaus feine Gintrittsfarte zu fichern; ohne Rarte fann niemand zugefaffen merben. - Em Sonntag miltag 12 Uhr fin-ben ebenfolls bier in Limburg, und gwar bor ber Zurnhalle, die Musicheibungsfännpfe um ben Morib. Schild fatt. Der Lauf ift eine 5 × 100 Meter-Stafette, und werben nur Mannichaften gugelaffen, die bei ben Borfaufen in ben Begirten bie vongeschriebene Beit erreicht faben. Die Endläufe am Countag werden mit einem elektrischen Apparat gemeisen. Die Zu-ichauer werden deskuld gebeien, die Laufitrecke frei-gulassen und vom Bürgersteige aus den Laufe zu sol-gen. — Um den fremden Auruern, die am Soundag abend nicht mebe in ihre Beimat gurudfomen, freies Cherrier zu gemähren, wie es mach unfere Turner bei auswärtigen Gefeen gewohnt find, bitten wir unfere Turnfreunde, bie ein Bett gur Berfugung baben, bies

Meinlibearbeitungs Cindustrie wachgerufen hat. bem Borfiande mitzulenen. (Alles Nabere wird im An-

Die allgemeine Baifenpflege in Raffan im 3abre 1919.

Fr. Biesteben, 7. Oft. Die Erträgniffe der füd die Boede der Waifenpflege im Nednungsjahr 1919, 1. April 1919 dis 31. März 1920, abgehalteisen Dausfollefte batten für den Naß. Zentralvoijensonde halsen-bes Ergebnis: Jim Dillfreis 7580 A. Preis Höcht 8185. Kreis Limb urg 13 175 A. Cherlahn 001t A. Ober-taums ausschlichlich dem vorm. Amt Homburg 1838, Oberweiterwald 1810, Abeimgan 1848, Kreis St. Goarshenfen 6801, Unterlabnfreis ausicht. ber gur Standesherrschaft Schaumburg gehörenden Gemeinden 6627, Untertaunus 4568, Unterwesterwald 7833, Preis Ufingen 3561, Kreis Besterbung 4091, Stadefreis Bies-baben 878t, Lauble. Wiesbaben 8887 und Kreis Königftein 4787 Mart; im gangen 96 220 .4. Bur ben Band-armewerband wurden bereinnahmt im Kreise Giebentopf 8800 A; insgesamt bemnach 107 080 A. Die Bahl der is Pflege aufgenammenen Mosfenfinder betrug im Jahre 1919 im Gebiet des Raff. Zentrakvaisenfonds 630, im Echiet des Landurmemperdand — Kreis Bie-denfopf, ehemalige Ortobrzirf Rödelbeim, das barmali-ge Amt Hamburg und der ehemalige Landfreis Frank-furt a. R. — 37, für welche insgesamt 107 606 K Bflogogeber gegablt murben. Die Ginnahmen betrugen \$18 604 M, Die Ausgaben 172 721 M insgesamt. die armen Baifenfinder gilt es fürberbin, weitere Mittel im Wege freiwilliger Sammlung aufzuhringen, zu-mal das am 1. Officber d. St. in Kroft getretene Geseth betr. die öffenkliche Krüppelhürfonge neue nicht geringe Roften auch an die allgemeine Baifenpffege bellt, Im Gebiete bes Begirfsverband Biesbaben beftebt allerbings feit dem Jahre 1904 eine freiwillige Kröppelfürforge fire bie bisber aus Mitteln beg Raff. Bentralwarjenjouds 30 000 . s jährlich aur Berfügung itanden und für die der Landescusschutz im Mai d. J. dereits weitere 30 000 . s jährlich bereitschlich dat. Die dem Naff. Zentralwaisensonds zur Berfügung sehenden Zin-fen (94 350 . s) und sonkigen Einnahmen, die popleich gur Beifung und Musbilbung bon Rrappelfinbern Berwendung finden, reichen bei ber heufigen Gelbentwertung längst nicht mehr in bem Maße wie früher and. Die in ben feiten Indren ftatigehoften Erfahungen ber Bfiegogelber, Lebegelber ufte, um mehr als 100 Brogent find gegenüber der weit höheren Gweigerung der Breife aller Lebendbedürfnille unguroidend und beürfen weiterer Erhöhungen, follen nicht bie armen Plegfinge empfindlich bireunter leiben. Berfügbare ittel fieben bem Bentenlmaifenfonds hiergu nicht gu Gebote. Ohne die in jedem Jahre im Biesbabener Be-gief erhobene Baisenfolletto würde das Kapitalver-nigen angegriffen und bald aufgebrauche werden müß, fen und bomit bie Baifenfürforge bes Begirfsverbanbes ihre Rwede nur noch in gang ungareridenbem Mage erfüllen fonnen, wohl gang aufgeben milfen. Dies ju verhüten, wird ein Bergenswunfc ber gefamben Bevöllerung Rasions fein. Denn aber bebarf es weiterer erheblicher Wittel, die nur im Wege fredwilfiger Cammfung aufgebracht werben fonnen, um die armen Baifenfinder, die bilfs- und auftaltsbedürf-tigen Krüppel im Raffauer Band im erforberlichen Mage zu unterftühen.

)( Dabamer, 9. Officer. Gerr Gerhard Bauer, ber langjöhrige, bewöhrte Babnhafaverfteber bes Babnhofs Dabamar, begeht am Sonntag, ben 10. Officber, fein bbjabriges Staatsbienft-Ju-

ft. Montabaur, 9. Gept. Die Reuwieber Big, gibt ein Gerilcht wieber, womach bas Gifenbahn-Betrichsamt 2 Reumteb, bas ber Gifenbofinbireftion Frantfurt gugeiellt ist, im Laufe bes nächten Jahres nach Womis-baur verlegt werden foll. Dort foll ein hierfür geeig-netes ibaatlices Gebäude zur Aufrichme des Betriebs-auts frei werden. Zweisellos dürft ebie Lage in Montalbaur nicht ungünstig genannt werden, da der gefantie Betrieb liber den Weitertruld von dort aus ebenfo leicht beaufficktigt und sontrolliert werden fann wie bon Reuwied aus. Dog die ichon seit vielen Johoen angeitrebte Berfegung noch nicht verwirklicht worden ift, lag an dem energischen Widerstand des vor einigen Jahren verstorbenen Borssandes des Betriebsamts, Geheimrat Banfen. Co bie munmehr bon neuem aufgetvorfene Frage ber Berlegung jest ibre Berwirflichung finden

wird, muß abgewartet werben. :!: Bom Main, 9. Oft. Die Beinlese, welche seit Beginn bicfer Boche im Gange ist, zeitigt verschiedene Expediciple. Im allgemeinen befriedigt die Menge der Transben sehr, dagagen nicht die Gitte berselben. Bo zeitig gegen die Schädlinge der Reben gesprist und geschwefelt worden ist, haben die Binger in reichem Ertrag einen Lohn für ihre Auswerdungen an Gelb und Mithe, nöhrend der no die Bestämpfung der Arden-ichäldlinge untersussen oder nicht zeitig ausgesührt wer-ben ist, die Beinstäde entweder früh das Lauf ver-loren haben oder bosielbe well benubängt und die Trauben versummert sind. Das Rostgewickt beirägt ben verfümmert find. burchidmittlich nur eiwa 70 Grad, withrend der Sauregehole beträchtlich tie Trothem wird ber Bein einen hoben Preis erreichen; benn der Breis für bas Bfund Trauben bewegt sich zwischen 4.50 und 5 M. Da nun drei Pfund Trauben auf ein Liver Wein geben, so eraibt fich barmes ein Breis von rund 15 .W für bas Liber Moft und für bas Stud (1900 Liter) etwa 18 000 Mark. Da auch faum Mierer Wein, als ber vorigion rige auf Loger ift, fo ift auf eine Breisfenfung für Wein nicht gu redmen. Die Lefefaften (40 & far Manner, 16 M für Fromen und erwochsene Mabden unb 8 . K für größere Rinber pro Ton) und die hoffen Breife für die bei der Lefe und Relierung nötigen Geräte

nebst ben Rubefosten verleuern begreiflicher Beise auch ben Weis

\* Biebenfopf, 9. Oft. Der Rreistog bat ben Ban einer Boftautomobilverbindung gwifchen Biebentopf und Beislar fallen gelassen, nochbem Glebenbach eine Bebeiligung ein ben Kosten abgelehnt hat. Auch die Be-willigung des gesorberten jährlichen Juschnifes von 44 481 M zu der gestanten Berbindung Biedenlapf Bottenberg wurde gleichfulls abgelehnt, da in Dinficht auf die hohen Fahrpreise — 50 Pfg. je Kilometer — eine Mentabilität als ausgeschlossen gelten muß. Es foll verfuct werden, die Bolwerwaltung für Bieber-

einrichtung einer Postwagenverdindung, wie fie früher bestonden hat, zu gavinnen. ) Wiedischen, D. Oft. Sogiale Fürsorge im nassausischen hand wert. Die Negierung hat die von der Handwerkstammer in Gemeinschaft mit den Jumingsausichus und dem Gewerdeberein für Rassu ausgeseilte Schung für eine Krankenlasse sehniger dendbierter und Gewerdetreidender genehungt. Damit ist der Seldiverwoltung des nassausichen dendbierts und Gewerdes eine saziele Einrickung unterfiellt, die es mit Recht seit Jahren sorderte.

me, Frentfurt, D. Oft. Auf bem Meigelande wird fich gleich nach Beendigung der Messe ein reges Banleben entwideln. Das Kunfigewerdehens wird in Angriff genonmen, ebenfo wird ein neues Weichens für bie Bapierinduftrie, die nicht mehr ins Sippodrom will, erbaut. Auch die Gemes, und Lebensmittelbranche, die man anfielle ber Bapieraubsteller ins hippobrom ber-legen wollte, bat für biefen Bart bantenb obgelebnt und wird aus ben Areifen ihrer Angestellten bie Mittel aur Gedanung eines weiteren Reichaufes auf dem Fest-halfengelände austringen. Gin Leichen, mit welcher Zuversicht die Austreller die Frankfurter Resse beitrach-ten. — Im abgelaufenen Etatsjahr hat die Siedeber-waltung für 614 Mill. Warf Gestände im Dishafen verfauft. Mehrere theinische Gifen. und Stablgrogband lungen haben fich bort angefiebelt, wahrend andere Kirmen ihre Liegenschaften bedeutend vergrößert haben. Augenblidlich wird eines ber hafenbeden wefentlich et

ft. Frankfurt, 9. Oft. Um 22. Jonnar hatte bier ber Kriminalfommiffar harbert ben Mehger 306. Russ aus Gobbelou festoenommen, ber wenige Tage guboe nach Egwebe bis Obenfureg gereift war mit dem aus-gesprochenen Zwed, dort das ihm befannte Ebepane Jansen zu beranden. Er hat beide Leute ermondet und ift bann bierher in feine Wohnung gurudgefehrt, wo feine Berhaftung erfolgte. Wie mabrend ber gangen ieine Berdeitung legte der Mörder auch in der medetägt-gen Schwurgerichtsberthandlung ein anftohend frecher Weien an den Tag. Das zweisache Tedesftrase lensten-be lieteil nahm der Bursche mit spätisschen Läckeln ent-

me. Frankfurt, 9. Oft. Diefer Toge tam ein gro-fierer Transport von den Frangofen und Beigiern midt abgenommener Bferbe gurild, die gur Wiedergutmadung von der Reichsregierung angefouft maren. Die Tiere, die teilweise durch den langen Transport febr gelitten batten, wurden bem Bferbebandel gugefichet, ber fie reitlos unterbrachte.

\* Marburg, 9. Oft. In nicht geringer Aufregung wurde eine aus Wutter, Tochter und Kind bestehend: Kamilie bier verseht. Als sie sich abends zu Bett be-geben hatten, kam ein fremder Mann aus einem Berfied hermus und gab anscheinend mit einer Gaspistole einen Schuft ab. der das ganze Zimmer in Dunft ein-fallte. Die groei Franzen nahmen schnell ihr Rind und um Silfe berbeigubolen, in bas Raftbarhaus

Der Findrocher, der fich nur einen Finifzigmartschein aneignen konnte, war wittlettpeile ankommen.

\* Aufba, 9. Oft. Die Abroposit Krankfurd-Berlin, die jeht täglich ibre Munsaume über unsere Stadt knatlaft, bat einen merfmurbigen Unfall erlitten. Bei Weimar stieß im herrichenden Aebel eines ificer Maguenge an den hohen Schornstein de rikantilbiden Kabelf an, wodurch ein erbeblicher Materiaschwen entfinnb. Das Mungeng ging in Abfinen nieber und toutbe fatt vollständig gerftort. Der Flibrer blieb unbeichnbigt.

### § Un der Aifter bei Marienstatt.

Bur Erinnerung an ben Tob bes Freundes in ber Rifter.)

Bo an ber Rifter Gt. Bernbards Monde fdulten, Rach ftrenger Rogel bes Meifters Erbe verwolten, Steht ein Gichbaum mit eingeschnitt'nem Rreug in Transet. Gin Banberer bort gebet, burdbebet bon Schower.

Borm Rreuge am Gidsbaum er frumm fiebt im Traume, Des Freunds gebenfend, ber in Strubels Schausen, Greilt bon bem Schieffole in Sturmesnocht, In ben Abgrund gefturgt, in bes Tobes Schafft.

Was auch mander vielleicht an ihm verfannte, So ging er bod offenen Bergens burche Leben, Gefeitet bon hobem und beiligem Streben.

Bon Bater und Mutter, bon Brübern beweint, llebers Grab noch burch Liebe mit ihnen bereint, Bom Freund tief verwahret im Bergen getragen, Stillt ber Beter broben all' Beinen und Ragen.

Droben nur ber allgutige Bater offein, Gr nur fennet bie Schmergen aller Rinber fein, Schmet in bes Bergens tieffinnerfte Faften, Dreimal beilig ift fein Schalten und Walten. Ø. D.

### ? Unpolitifdje Beitläufe.

(Radiorud unterlagt.) Berlin, 7. Oftober.

Der Berbit tit ba. Welfe Blatter und webmiltige Gefühle. Der raufe Winter kommt.

Frifber, ja früher, ba war ber Berbft eine belingliche Jahresgeit. Bir freuten uns bei der Ernte und batten feine Bange. Warum benn auch? Alles, toas wir brauchten, war reichlich ba. Luch in den Armenbaufern fannte man feinen Hunger. Im Berbit glich unfer Reich bem gelobten Lande, bas bon Dild und Sonig Nog. Wo ber Bienenhonig nicht ausreichte, aab es eine Sille von Buder. Richts war rationiert. Was bas Berg begebrie, war für wenige Grofden zu baben. Warum follten wir die Dirnfelbeit fürcken? Eine gute Lompe und fpottbilliges Betroleum gab es in der fleinften Butte. Barum follten wir ben Groft fürditen? Roblen im Ueberfluft, Sols gur Genfige; warme Rieidung gum billigften Breife. Mio frifch und froblich in den Winter binein! Gerade im Winter tour es gemitlich auf Erden. Wer veraniigte Ecselligfeit suchte, sand sie, und wer sich tücktig aus-schlasen wollte, kans auch auf seine Recknung. Rube und Ordnung rings umber.

Es war einmal, beift es im Marden.

Bor einem Wenschenalter botte ber unpolitische Onfel es leicht, fich als profrischer Ratgeber auf-guspielen und seine Leser profrischer Ratgeber auf-machen, das man rectacitig die Desen reparieren, bie Bampen reinigen und ausbeffern, die Roblen anfabren, die Binterfleider berricken laffen miiffe. Wenn idi jeut so predigen wollte, wirde ich mir die Obren berftopfen muffen; benn es gabe ein ichlimmes Edw: Wo follen wir denn die Selfer und die ersorberlichen Socion bernehmen, wer kann denn bie riefigen Kosten tragen?! Daber besleißige ich ist ein Reichen, daß die Deizeraft des Körpers nich einer zeitgemätzen Borsicht und sage nur im nicht recht im Gange ist.

Rotwendigen, was unbedingt beidigift werden muß, umb dem Bunichenstwerten, was ebenfolls in die gweite Linie gefcioben werben fann,

Bu dem Notwendigen gehört vor allem die Er-baltung der Gefundbeit. Wenn ihr frank werbet, ihr felbif ober eure Kinber, was habt ihr bann? Große Ausgaben für ben Argt und die Abothele, noch größere Musgaben, als wenn ibr rechtzeitig für ordentliche Ernabrung, genügende Seizung und warme Rieidung geforgt battet. Obenbrein noch bie bauernben Schaben an ber Bebenstroft und bie nochträglichen Gewillensbiffen. Also ift es beffer. die letten Gelbidgeine für bie Borbeugung aufaumenben.

Mancher redet bavon, daß man fich und die Rinber "abbarten" muffe. 3a, bas Abbarten ift eine feine Bucht bei wohlgenabrten, vollblütigen, fraftigen Menidenforpern. Aber in diesem Beit-alter der Bleidfucht, der Strofulose und der fast allgemeine Unterernabrung ift Borficht dringend geboten. Der Rorper ift ein Dien. Ein gefunder und gut genährter Körper fann viel Wärme abgeben; wenn aber bas Fenerdien im Innern nur idsvach ift, so darf man ihm nicht zu viel Marme entrieben wollen. Conft wird ber Dien tolt, bas Lebensteuer gebt aus. Bwifchen Bersärtefung und Abbartung gift es, ben richtigen Mittelweg gu finden, ber für bie Leifningefabigfeit bes einzelnen pofit.

Miles Uebermaß ift gefabrlich Gowohl die lieberbibung, die lich in fellecht gelifteten Stuben leicht einstellt, als auch die übermüßige Abfühlima, wenn bie Rulte fo lange auf bem Körper einwirft, bah er bagegen nicht niebr auffommen tann. Borficht beim Schwiben, aber noch mehr Bor

will, fo muß er Mua untericeiben gwijchen bem | Bunkte richten. - fo gu fagen auf swei Bole, einen unten und einen oben. Erftens forgt für trodene und warme füße, was bei ben riefigen Breifen für Saubwert besonders beiont merben muß. Die berbfien Bolgiduche finden bei allen vernünftigen Leuten mehr Beifall, ale bie burchlaffigen Dinger aus Erfahleber ober idmbbaftem Leber, in benen bie Rinder ftundenlang mit naffen und falten Gligen in ber Schufe fiben. Imeitens forgt bafür, daß die Rafen offen bleiben. Die Atmung durch die Rafe ift ein wesentliches Silfsmittel gegen Erfaltung und Anftedung.

> Mit es überhaubt ein Segen, daß und die verichiebenen Nabresgeiten mit fo bedeutenben Schwanfirmgen an Barme, Dicht und Wetter beidert werben? Der Bechiel muß doch wohl vorteilhaft fein, benn gerade in ber gemößigten Bone, too bie Johreszeiten fich recht fcharf abbeben- ift die Rultur bober gefriegen, wie in ber beifen Bone, wo nur die Regenzeit etwas Abwechselung bringt. Der Wenich muß fich anpossen an den natürlichen Gang ber Dinge. Das idarft bie Spannfraft bon Cleift und Rörper, wenn es mit Berfrand ausge-

Gegenwärtig ift freilich die Rulfurmenscheit aus dem richtigen Gleife gefommen. Wir find allgumal nervos geworden. Bielleicht woren bie Rerven icon bor feche Nahren aus bem Gleichgewicht, als die Mächte lich törichterweise in den Weltfrieg ftilrzien. Jobenfalls find fie jett frankhaft erregt, sowohl bei den Siegern, die im Uebermut nicht wiffen, mas fie follen und fonnen, als auch bei ben Befiegten. Die am Rande des Abgrunds teils in Begehrlichfeit und Leichtfinn, teile in Mattigfeit und Bergweiffung umberirrten und fich gegen-feitig gualen, flatt mit bereinten Kräften nach Rettung aus bem Glend gut fuchen. Ibrei Jabre find, faft nach dem Waffenstillstand verflossen, aber die allgemeinen: Behelfe sich jeder, so aus er kann, und Gollen wir auf Eingestein eingeben, so möchte Menscheit kann nicht auf Auf Rube. Die fogen. Kul-wenn sein vermöffertes Geld nicht gang reichen ich nur die elterliche Aufmerksamkeit auf gwei tur bat die Rerven aufgeveiticht, aber fie vermag Menidibeit fommt nicht gur Rube. Die fogen. Rul-

nicht die Rerven wieder zu beruchigen; die Ruftur bat fich bom Glauben entfernt; bas ift ein bitterernftes Rapitel. Darauf wollen wir bier und beute nicht nöber eingeben, fondern nur eiwas berborbeben, mas bamit im Bufammenbang ftebt: Die Ruftur bat fidi auch bon der Ratur entfernt. Wir waren nicht fo nervos, wenn wir unfere Lebensweise beffer in Ginflang gehalten batten mit bem Gange bes Raturlebens. Die Menfchbeit bat ficht leiber gum großen Teil barauf faprigiert, die Rocks aum Tag und ben Binter aum Sommer au machen, die Abanistrnber vom fruchtbaren Erbboben abgulofen, in den Steinwuften der Großftabte au fafernieren und gu Gflaben aller Arten bon Menfchen au modsen.

Mit die Menichbeit burch die bitteren Erfahrung gen ber Schiffialsjahre flug genug geworben und für eine natürliche Lebensweise reif? Obet treiben die aufgeregten Rerben gu weiteren Freveln gegen die Ratur? Es scheint fast fo. bleibt da anders übrig, als daß der einzelne fic felber hilft, so aut er tann. Das beist: fich felbet und feine Familie in ber Lebensführung möglichet der natiriliden Ordnung anbast,

Die Ratur predigt laut und verftonblich. Wenn a. B. jeht die Toeg immer fürzer und die Micht immer länger werden, so will das besogen: Den-idenfinder, verachtet nicht das, was die Tiere im ridgigen Inftinft au idniben und gu pflegen wiffent ben ausgiebigen Schlaf im rubigen Dunfel. Det achtstündigen Normalarbeitstag braucht ihr bes holb nicht au berfürgen; auch die Erholung im go mulliden Kreise foll nach Gebühr Raum finden denn aber gebt redizeitig au Bett und ichlaft end ordentlich aus in den Winternaditen.

Wenn ich Diffiator gur Beltverbefferung mire würde ich als erftes Glefet eine wenigften adtftundige Rormalidifafgeit ein. und durchfilbren. Das wirde bie Rerben der Menfch beit wieder aufbeffern.

Berig Both

Bu bed 198

find freffi weh In-

Bat

Bor. Bun Bell Sieb broil bie B Bout

Engen Anton Anton

ben & hörer, funber

i de

Ratholifentag in Sachenburg.

循

dit.

ο

ber

FRE-

itt

In-

tief

eft-

en.

ELE

11084

CATTE

dnu

ent-

Die

tole

ein-

din.

nice.

tt.

in

titili tter-

ente

DOT!

mir

en#

bem

their

dien.

DAILofer-

(dien

PETERS.

Oper

Gdal.

Dent Sditt.

· 100

belle

mire.

ens må

enfeb

( Sadenburg, II. Oft, Goftern nobm bier bei präcktigstem Berbisvetter der Weiterwälder Ratho-iffentag einen glänzenden Berlauf. In imbosantem Festsuge sogen an 2000 Männer und Frauen sura Burggarten und zur Kirche, two eine Parollelberfammtung für bie Frauen ftottfand. Die Ber-Bfarrer Bab L-Breitenau. Rechtsanwalt Sturm-Riederlahnstein, Studienrat Jäger-Rontobaur und Dr. Laufen-Arenberg, Bolfsredner unferer naffaufiden Beimat von beftem Mong, behandelten in zu Herzen gehenden, in-teressanten Worten die schwierigen Probleme unerer Beit und zeigten, wie ihre Lofung nur burch en Geift des Christentums, des Ratholigismus, nefunden werden kann. Um schon beute ein Urteil über den Berlauf des Tages zu fällen, so kann man mur fagen: Alle Erwartungen, die man auf unfer trabes Bestertoolder Bolf gesetzt bat, sind über-troffen worden. Ein aussubrlicher Bericht unserer beiden nach Socher burg entfandten Berichterftotter

### Lokales.

2imburg, 11. Officber.

= Infolge Gasmangels fonnten bie Reitunge. Semmidninen beute morgen nicht arbeiten, fobag alle neuen Radridten gurudgeftellt wer-Den muiten.

= Das Berdienft freus für Rriegshife wurde bem Bugführer Bilbelm Beder, Diegerftr. 50a, früher Deb verlieben.

= Die neuen Sahungen bes biofigen Ben-trumsbereins fichen allen Bentrumsbereinsmitgliebern zur Berfugung und fonnen in ber Bereins-benderei abgebolt werben.

benderei abgehat werden.

— Billigere Zündhölzer? Das Reichswirt-Icafisministerium bat mit der Zündholzindustrie Ber-bandlungen über die Ermähigung der Zündholzbreife

= Erhöhun aber Suderration. Die Ruderernie in Deutschand ist im laufenden Jahre edentend besser gewesen, als im Borjahre. 1920 wird auf einen Gesamtertrag bom 22 Milfionen Bentner Buder geredmet gegeniber 15 Beillionen im Borjoire. Allerdings traten 1919 dann noch vier Millionen Zentner aus dem Aus-lande hinzu. Das heutige Mehr beläuft fich jedoch unter Anrechnung biefes Buiduiffes immer noch

unter Anteamung oteles Buignines univer noch auf drei Millionen Beniner. Die Buderration, die im Oftoder ein Bfund dro Kodf betrögt, dürfte im Nodember auf 1% Bfund erhöbt werden.

— Rehr als 70 000 .K Brämiengelber find die Gansbiag auf der hiefigen Beffenoblieferungsfielle gezahlt worden. Die Bahl der abgegebenen Gewehre und Karadiner dat 430 erreicht, die abgogebene Infanterie-Munition wird auf 13 000 Schuß bezührei. It. a. find in den leiten Topen wieder viele rocks werte. II. a. find in den letten Togen wieder viele recht wert-belle optische Custrumente Gernrohre, Scherenserntobre hohennes und Schollopparaie zur Ablieferung ge-langt; im sid einen Begriff bon dem Werte diefer In-freumente zu mochen, sei bemerft, dos eine einzige Richtvorrichtung einen Anschaffungswert von 1900 & bat und bas bor dem großen Balutafturz unferer Wah-rung. Bezeichnend ist, daß die meisten von diesen op-tischen Justrumenten nicht von Leuten atgeliesert mertischen Inframmenten nicht von Leuten abgeliefert wer-ben, die als Artilleristen vor dem Jeisde gestanden kaben, sondern von jungen, in oft rocht jungen Bur-schen, die ked behaupten die kenren Instrumente seien ühnen von durchmorischerenden Aruppen bei dem Rück-morich als Andenken geschenkt werden. In diesem Jalle hit die Prämie totsäcklich eine Belodung für Annafia-verige Fertigkeit. Ran kann sich denken, das der aud-berige Fertigkeit. Ran kann sich denken, das der aud-bendende Wacktmeister mit Wildenvillen den jum-gen "Andenkenkrunnlern" die Dundert-Markisdeine manahlt: ein Kusaschlung in hilksbarer Robeitoskolation ausgahlt; ein Auszahlung in füllsbarer Rohestodvalute burbe bier umfeich erzieherischer wirfen. ailler Bertrag, der der Wurzethoben all unseres wirt-chafflichen und politischen Elendes ist, scheint auch un-nitiekar unser sinischer Ruin werden zu wollen.

### Kirdyliches.

Batit Benebift und bie Diffionen.

\* Stem, 9. Oft. Bei bem Empfang einer Aborden ber Miffionsbereinigum ber indlenischen Geiftlichkeit und ber Miffionen in den Didzesen bob de rBapit her-bor, er hibe bereits in einer feierlichen Unturde seinen Bunich andgebrudt, in jeber Didgeje ber fatholifiden Well eine Miffiensvereinigung errichtet zu seben. Jebe Globt, ober wenigstens jebe Didgese folle sogen konnen, fie hobe bem Ebangelisationswert einen Riffionar geen, für fein Ctubium, feine Reifen und feinen Unterhalt gejorgt.

Immer wieber Rircheneinbrüche.

Poppenhausen (Didgele Aufta), 9. Oft. Gestern branzen nach 2 lifte ist in unsere Pfarrfinche eingestellt einer Leiter burch ein Fenfier eingestiehen Safeilet einer Leiter burch ein Fenfier eingestiegen. Safeilet und Anbernafel sind erbrochen, wertvolle Gacken sind aber den Dieben weniger in die Hände gefallen, weil solche in der Kinche nicht zu finden weren, und die Käncher derch einen glüdlichen Umstand in ihrem dandwert geführt werden sind. Schafe und Wickel-Danbwerf gefidet worben find. Schube und Bidelamofchen boben fie in ber Gile liegen loffen.

Riefter Breugberg, 9. Oft. Mittels Leiter friegen unbefannte Diebn nachts in die Alofterfirche und er-eradien den Tabermatel am Daupt- und Rebenaltar. Munfirang und fonitige Werigegenftunbe maren glad. licenveile anderweitig verwehrt. Go mußten bie Langfinger unverrichteter Dinge absieben.

### Gerichtlimes.

fo. Frankfurt a. M., 9. Oft. In einer aufregenden diene fant es im Gericksfool. Zwei vielsach vorbektaste Wenicken, Friedrich und Omeller, waren wegen inkunfs eines gestattenen Roberrades angestingt. Gie bestritten aber in der energischten Weise, gewuht zu balen, daß das Fahrrad gestablen fei. Als das Gericht ertländete, den inder von ihren lade. Manach Weiser von ihren lade. Manach Weiser balen, daß das Jahrrad gestoden sei. Als das Gericht berkindete, des jeder von ihnen sochs Monate Gestangnis erdalten sollie und die soforeige Verdostung des Friedrich andsprech, besom dieser, der sich schan sehr einen Wertanstell und ausgemaß derkeidest datte, einen Wertanstoll. Er spung den der Antsoedans auf den Berteisdig, den der Gestoden Aufderrisch und dersuckte. Ich auf den Gerfischen zu fürzen. Dieser hielt ihn mit einem erkeitenen Stohl in Schach und zwei Gestichtsbieger beräuchten unter Gestellsfäung weidererer Serfenen aus bem Inhorerraum, ihn gu banbigen. Er rig fich noch einmal lod, wurde wieber festgehalten und la selbiwerselindisch im ganzen Sans kein einziger Bodigit aufgatreiben war, danserte ed febr lange, dis man den Friedrich vollkommen übertrölligt datie. Die Zustäter, under demon fich Angehörige des Friedrich des fanden, nahmen leddaft für diesen Partiet, sodaß der glubdrerrenum geräumt werden mußte.

### Chriftliche Urbeiter: und Ungeftellten-Bewegung.

Befreulicher Auffdwung ber driftlichen Gewerf. fcaften.

Bleke von denen, die aus Unfenntnis oder Aenaftmitolt anderen Gewerfichaften beigetreten paren, finden ollmüblich ben Weg gu ben de ift.

unter 15 000 aus jozialdemokratischen Berbänden. bas Lebenslicht ausblies. Die zweite sofort wieder einDer dyristliche Metallarbeiterverband steigerte seine gerichteten Gabler antrogen, dem es auf die Schüsse keine Bestenburgen den des Kölserbung der Bestehmungen. Mitglieder von 42 000 im Jahre 1914 auf 210 000 im Jahre 1919. Im Sirid Dunferiden Bewertverein der Metallarbeiter ftieg ble Mitgliederzahl in der gleichen Zeit von 42 000 auf 107 000. Die prozentuale Mitgliederzunahme betrug beim christlichen Metallarbeiterverband 400 Progent, beim Sirich-Dunkerichen Gewertbertein 136 Brogent. Die progentuale Junahme bes fogialbemofratifden Metallarbeiterberbandes betrug in diefer Beit 240 Brogent. Im gangen gablen (einschließlich der Metallarbeiter) die freien d. h. sozialbemofratischen Gewerfichaften 8 Millionen Mitglieder, die drift-lichen Gewerficaften 2 Millionen Mitglieder, Die Birfch-Dunferiche Richtung eima 400 000 Mitglieder. Möchten boch alle driftlichen Arbeiter es immer mehr als eine Gewiffenspflicht e rfennen, fich drift-I ich zu organisieren, und mit aller Entschiedenheit jeden Zwang, fich in eine andere Richtung bineinpreffen zu laffen, abwehren. Dann wird der endgiltige Sieg gewiß ben driftlichen Gewertchaften aufallen.

Dermischtes.

Dortmund, 9. Oft. Der Baibe effatinbiebftahl ift aufgeklärt: Der gesichlene Keffel im Werie von svei Rillionen Bark war in Actiohn von den Dieben vergraben worden. Einige Teilftide wurden in Duffelborf beschlagnahnt. Sieben Iferlohner wurden als Diebe und Debler verhaftet.

Der perfannte Quafer. . Bas ift ein Quafer?" Die Frage fiel fürglich unbermutet in unferm Rinbersimmer, und Enstad undermutet in unsern Kinder-simmer, und Enstad, erochtigdbrige, erfärte: "Ein Cuäfer ist ein "derhungertes Kind". "Rein," sogte Len-chen, "Cuäfer ist der Brei, den man essen mun, wenn man konk is." "Dödő," rief da das kleinste Paulchen, "Cuäfer, das ist dach ein Froicht" "Die sädelandiche Kararresorm. Im sehten Jahre sind in den früher österreichischen und ungarischen Ge-dieten Südssamiens rund 100 000 Joch Großgrundbesch an Bauern, meist Kriegsteilnehmer und Kriegskeinschleins

an Bauern, weist Kriegsteilnehmer und Kriegsfreiwillige, aufgefeilt worden. In Altserbien und Magebonien wurden bisher 2000 gamifien aus den unfruchtbaren

Bergiegenden Montenegrod, der Herzegowina und Kroaliens mit Staatsbilfe angesiedelt.
id. Bon Memel nach Berlin auf Holspantoffeln.
Eine alte Memelerin passierte fürzlich auf dem Wege den Wemel nach Berlin zu fluß die Stadt Köstin. Die vejolute Sechzigerin, die einem Minifter ein Bittgesuch vejolute Sechzigerin, die einem Minister ein Bittgesuch verstanlich vorlegen will, ist den Weg von Memel nach Köstin in sechs Wochen auf Holzpantoffeln gewandert und bat damit einen die Odlste des Weges zurückgesent. • Eursose Gesellen. Bei dem Gelsenkirchener Gus-siahl- und Eisenwerf, traten am 8. September die Arbeiter in einen wilden Streit, well die Direktion

Arbeiter in einen wilden Streif, weil die Direktion die Entlassung eines Arbeiters verfügte, der einen Andeiteidslogen wegen seiner Organisationsangehörigkeit gröblich misbandelt datie. Die Streisteitung hat darauf deim Reuher Vertreiber der in terall tierten Kommissionen Rommissionen Kommissionen Kommi

\* Rattenpelgwerf - bie neunte Dobe in Amerifa Bie amerikanische Kaine, die mit dem annutigen Ra-men "Ballette" — d. h. "Schönchen. — bezeichnet wirch, hat ein zoried, seidenweiches Fell. Und dieses Hell wirch jeht als Beizwerf verordeitet und soll eine Rode bes kommenden Winters werden. — Der Affenpelz hat nichts von leiner Besiedskeit verloren und wird ebenfalls viel getragen weeben.

· Gin Inferat bon 1640. Bor 300 Jahren fab es buch im Sandel und Gewerbe gans anders als beute mis. 3. Marderl in Rürnberg geigte im Jahre 1640 fein Geschäft folgenbermagen an: "Isaal Rarderl, Barbier, Berüdenmacher, Schulmeilter, Dufichmied und Statetet, Bernachunder, Schaftneiner, Hufichmied und Glafer, rafiert und fchneidet die Donne vor zwei Krüher, albt Bonnade obendrein. Macht und flide Schuh, und Stiefel, lägt Aber und fest Schrobbod gang gern, sernt in die Haufer Rondition und Tang, verfauft Borfimerb, Bürichen, Maufefallen und andere Genüß. J. Marderl."

\* Raffeneinissenderung in den Vereinigten Steaten.

Täglich treffen, wie aus Balbington berichtet wird, in Gule Alland nicht weniger als 5000 Einwanderer ein. Die Ziffer beruht auf ftatiftifden Erhebungen bes Arbeitsministeriums ("Department of lober"), aus denen hervorgeht, daß die Rüstwanderung nach Europa, die nach dem Kriege einsehte, durch die Einwonderung mehr als ausgeglichen wird. Ja, die Ziffer wurde, nach ber Anfiche ber Sachverftanbigen bes "Departement of fabor', moch bedeutend höber sein, wenn die Transport-berhältnisse weniger ungünstig wären und nicht sobiele abministrative Ginschränfungen sie beeinslusten. Trap-bem langten in den lehten gwölf Monaten vor dem 30. Jung, ungefähr 800 000 Ginnanderer in den Bereinigten Staaten an, - gegen nur 141 132 im entsprechen-ben borjabrigen Zeitabschnitte. Der Reford bes Jah-res 1907, beffen Ziffer 1 285 340 Ginmanberer belrisg, ist allerbings auch jest noch nicht wieder erreicht. Die ausländischen Dampfergesellschaften haben dem Eins wanderungsbehörben angezeigt, daß der für Auswan-berer bestimmte Raum auf ihren Schiffen für die nachften gwolf Monate fcon jeht vergeben ift.

"Mgrarreform in Litauen. Die Mogierungen ber brei baltischen Staaten bereiten gegenwärtig eine grund-legende Agrarresorm bor. And allen Stoatsgütern, Wasocaten und enteigneten Privatgütern, die den gu-Majoraten und enteigneten Privatgütern, die den gugestandenen Höchstamsung überschreiten, soll eine dejondere Landreiende geblidet werden. Der Höchstamfang ist auf 900 dis 300 Dest, angeseht. Die Landreserde soll unter die kleinen Bauern und Landarseiter
odne Land zu 6—30 Dest, derteilt werden. Die Abzahlung des Preises durch die Empfänger soll 90 v. h.
des Wertes detragen und sich auf einen Zeitraum von
45 Jahren erstrecken. Für das entrignete Land wird
die Untschädigung von der Regierung degablt in einem
Beitraum von sechs Jahren. In erster Stelle fossen die Beitraum von feche Jahren. An erfter Stelle follen bie

mahrend des Krieges vermaften Gater, beren Ertrag hinter dem Durchichnitt gurüdbleibt, enteignet werden.

\* Meißt Reinefe Tuchs ein gefundes Red? Dierüber, berichtet "St. Oubertus": Bei ftorf windigem Herbstwelter, mir hatten ichon eine Reife febr falter Tage gehabt, borte ich abgeriffene Riogesaute eines Rebes. Schnell diefer Richtung folgend, fat ich am Ufer eines Muchtaufes ein ftarkes Meh, an dessen Reble ein Juchs hing. Ich tonnte verschiedenslich gang beutlich feben, wie Meinele fich, seitlich reihende Bewogungen andfildernd, milite, ben Bod niederzugieben. Ein fraftiger Dieb bes ftarten Grudes mit bem Lanfe veranlagte ben Roten, fein Opfer los gu loffen, worauf ber Bod mit einer Fluche bis an ben Bals im Fluffe fanb. 3d mit einer glunge die and den halb im glunge hand. Ich war nun auf die weitere Entwidlung dieser Trangdie sein gespennet, gumal, wohl durch das Riagen des Redes veranlaßt, ein poeiter Juds am anderen lifer aufbauchte, und behielt daher der der hand die Kugei im Laufe. Mittlerweite zog der Bod, sidelich bereits sehr front, langlam im Aluse fromaufwärts. Dier mußte er eine weit über ben Alug hinaudragende Gife paffieren. Diefe Gelegenheit war bem roten Gauner panieren. Diese Greigenseit und dem tonn Ganner nicht enigangen. Er schmärte am Ufer aufwärts und brüdte sich den Siemm geschicht benuhend, swischen die Aeste besfelben, und lag so fast über der Mitte des nicht breiten Füßthens. Der andere Räuber folgte dem Bake unentwegt auf der voch mir zu liegenden Seite bes Muffes, mir fo immer naber fommenb. Jeht mufter ich Sanbein, wenn ich ben günftigen Angentisch nicht verpossen wellte. Die siarle Richer, binter der ich ftond, biente mir boctreffisch zu einem licher abgegebenen Kungelichung, der ben roten Salunten von seinem lufe

hin nur noch mit Mube gelungen war, das Ufer gu ge-winnen. Er hatte, wie ich bann festfiellte, bereits fo fart Schweiß verloren, bag er unzweifelhaft verendet fein wilrde und ohne mein Dazwifchentreten ficher eine Beute der Buchse geworden ware. Der Bod war ge-fund und gut bei Wildbret. Wahrscheinlich hatte ibn Keinefe Kruchs im Schkafe überrascht. Der Angreiser des Bodes war ein starker Rüde, der andere eine Fühe. Ich habe nie daran gezweiselt, daß Reinefe auch gestunde alte Rehe reißt, wenn sich ihm nur die hassende Gelegenheit bagu bietet.

Die Garge im Rrematorium (Ort ber Leichenverbrennung) geftoblen. Die bem Rieler Rrematorium gur Berbrennung eingelieferten Beiden wurden wiederholt aus ben Gargen entfernt und die Sarge an Sandler wieder berkauft. Die Leichen, welche in und mit ben Sargen berbrannt werben follten, wurden alfo einfoch ohne die Sarge verbrannt und lettere wieber berfauft. Ein Rriminalbeamter überrafdite, als wieder eine Leidwerbrennung ftattgefunden hatte, den Mafchiniften des Grematoriums und andere Berfonen dabei, als fie ben bermeintlich verbrannten Garg auf ben Wagen eines Sarghandlers luden. Die angestellten Ermittlungen ergaben, daß dies in gablreichen Fällen geschehen ist. Anscheinend find mehrere Sandler an den Machenichaften beteiligt.

### Bermifchte Rachrichten.

Gerresgefellfdiaft und Bolfebilbung.

Die vom 4.--7. Oftober in Fulba gu ibrer Generolbersonnilung versammelte Görresgesellichoft bat in Sachen bes Bollibildungswesens bemerkenstverte Anregungen gegeben. Rach einem Referat von Brof. Mausbach (Minster) u. nuch weiteren Ausführungen fiber die Notwendigkeit der Bollibildungsarbeit durch ben münfterifden Univerfitatsproteffor und Reichstagsabg, Dr. Gdreiber bat fie einstimmig nachfolgende Entschliefung angenommen: "Die Gorresgesellichaft empfiehlt ibren Mitgliedern freudige Anteilnahme und wirkfame Unterftiftung ber Bolfsbilbungsbeftrebungen und des Bolfshochfchuftweffens. Mehr benn je bedarf es in den Togen deutscher Rot einer lebendi-gen Bolksgemeinschaft, au deren Aufrichtung die deutsche Wiffenschift gang befonders berufen ift. Dringlider als fonit bedarf es eines Austaufdes de sgeiffigen Kulturbrittes der Ration swischen Geiste Barbeiterm und Handarbeitern, doch fo, daß alle Bolfsbildung auch fittliche Bolfsersiehung bedeutet. Wat allem Rachbrud foll bei diefen Beftrebimgen jum Ausbrud tommen, bag das Chriftentum eine unerfeuliche Biffensmocht und Ruffurmedit barftellt, die hervorragend berufen ift. Bolfsbildend gu wirfen. In Diefem Ginne entfiehlt die Gorres-Gefellichaft ihrem Mitaliedern sielbewußte Mitarbeit an allen Bollsbildungs-organisationen und besonders im katholischen Intralbitbungsverein."

#### Die Sogialifierung ber Roble.

Wie der Bormaris zu berichten weiß, foll das Rabinett am 22, Geptemben bie Borlegung eines Gefebentourfs über die Roblenfogia. Itfierung einstimmig beschloffen baben.

### 6:1 für Barbing.

Baris, B. Oft. Das "Journal des Debats" ber-öffentlicht eine Meldung aus Rewort, nach der fich Hoover von Wilson abgewondt habe und nunmehr ben republifamichen Brafidentidaftsfandidaten Barding unterfritte. Die Wetten für Barbing ftiinben gegenwärtig 6:1.

Rewborf, 9. Oft. Nach einer Weldung ber "Rewborf Times" ftelli das Slaatsbepartement amtlich in Abrede, daß im Jahre 1917 ein Geheimabeonmen amifden ben Bereinigen Stooten, Gregbritannien und Frontreich benüglich eines Proteftorats über Merifo abgeichloffen trurbe.

### Gin beutiches Beifebuch über Oberichlefien,

1959. Berlin, 8. Oft. Bie wir bon guffunbiger Stelle erfohren toerben bem Reichstage bei feinem Bufammentritt bereits bie angefündigten Beifinder Overlandstein vorgelegt. Diese sind in einem Bande vereinigt und enthalten Material iber die gebeimen polnifiche Rampforganisationen in Oberichleffen und beren Jufammenbang mit bem Aufstande bom August 1920. Gie bringen weiter Gefritellungen fiber bas Berbalten ber interalliferten Rommiffion und ihrer Organe, beionbers der frangofischen Truppen, sowie eine Bu-fammenstellung der polnischen Nebergriffe und Beibrechen. Dem Buche find Anlagen beigefügt, die die Beweisltfide gu den mitgeteiten Satfocken

### Die englifde Bergarbeiterbewegung.

Mm 11, und 12. Oftober werben die englischen Bergarbeiter nochmals dariiber abstimmen, ob gotreift werden foll oder nicht. Inmoisten hofft man aber, die Berhandlungen über die Leiftungen gu einem befriedigenden Ergebnis zu führen, da Die Lobnfrage bereits erledigt ift. Der Sozialifierumgsgedante ift, nach einer 3pu-Del dung aus London, aus den Berhandlungen vollftändig verschwunden.

#### Fraufreich und bie Aufdinffrage Defterreiche.

Raum bat die deutsch-ofterreichilde Rationalversamndung beschlossen, eine Bolfsabstimmung über den Unichluft an Deutschland ju veramftalten, ba riibrt mon fich icon in Frankreich diese Billenofimdgebung gu berhindern. Die fraussiilde Segierung bat beichloffen, bei der bentich-öfterreidifden Regierung Biberfpruch ju erheben gegen die Durchflibrung ber Bolfsabstimmung, weil noch ibrer Auffaffung eine derartige Bollsabstimmung im Widerspruck mit dem Artifel 88 des Bertrages von St. Germain stebe. Franfreich verlangt deshalb in aller Form die Anfdebung des Beschlusses der Wiener Rationalversammung.

### Italiene Schiffebente.

Auf Grund der Bereinbarung von Son find Italien von der Wiedergutmachungskommission bis jeht nach erfolgter Untersuchung 14 ehemulige ofterreichische Bandelbichiffe bon 9 bis 14 000 Tonnen augesprochen worden.

### Bolen und Litouen.

Bilna, 10. Oft. Um 7. Oft. murde ber Frie-ben-veertrag gwijden der litanischen und polnischen finden Exwerkichniten. Go find im Jahre 1919 biente mie voetreffich zu einem sicher abgestehen der litanischen und polnischen der litanischen und polnischen der litanischen und polnischen der die der die bei der die der di

gen des Bolferbundes wird fcbarffter Brotefe bos det gangen Welt erhoben.

Rleine Radridten.

Die Bolichafterfonfereng beftilog in einer Sitte ung bom Freifag morgen, dem deutschen Anfuchen gur Berlangerung ber am 10. Oftober ablaufens ben firift für die Entloflung ber Wilis in Ofter n. Ben nicht fiattsugeben.

Roch Mitteilung bon berfchiebenen Geiten bet bas Reichsministerium des Aeugern die Eine reife der ruffilden Delegierten Ginowiem und Buderin gur Teilnobme am Barteitag der unabhangigen Sozialbemofratie in Salle gen nehmio

Der Gefandte bon Ricaragua teilt mit: Die Bräsidentenwahl ergab eine Mehrheit für die ton-servative Koolition. Tiego Manuel de Comorns murbe gum Brafibenten gewählt.

Die Bruffeler Finangfonfereng wurde am Freis tog ceichloffen.

### "Unfere Coten".

Bon Bfarter Derborn. (Brelog, vorgetragen bei ber Gebächenisfeier für die Gefallenen bes fath. Jünglingsvereins in Dochheim)

"Wie find fie gefallen die Gelten im Streitt" So hat einst der Sänger geflogt, Der König David in bitterem Leid Rach Gelbocs blutigen Schlacht.

Bir Jünglinge fieben beut fchmergerfüllt An Grabern ber Freunde - fo ferne! Dort ift ja ibr Leib in Staub eingehalft; Bir benfen ber Teuren fo gerne.

Sie waren uns gleich an Alter und Rooft. Doch beffer als wir in der Augend. Boebilder für uns sind nie fie erschlafft 3m Streben begeifterter Jugend.

Das Vaterland rief, da zogen sie aus,

— Die Kot war aufs höchste gestiegen —
ha schiernen den herd, die Heimat, das Haus,
Der Jeinde Gewalt zu besiegen.

Gie ichieben bon uns mit wehmat'gem Blid, Mit banger, erschütternber Frage: Sehn wir uns je wieber? Reben wir je gurid?" Lant wurde ba unfere Ringe.

Bald fchrieben fie uns: "Wir find por bem Feinb, Der Tod droht aus Taufenben Schlünden. Der Aufgang der Sonne, ihr Untergang scheins Den Tod uns im Jeibe gum fünden.

O betet für uns! Wir find ja bereib Bu fterben, wenn Gott es gefiefe. Bir lebten auch gern. — In Freud und in Beil Bir ftreben nach etvigem Biefe."

Gefallen! Burud! Das frant auf bem Brief. Er fineb auf bem Belbe ber Ghren. Uns Junglinge aber ein Schauber brechfief: Der Freund wird nie mehr heimkehren. So swanzig und achtmal aus unfrer Schur Starb einer ber Freunde, der freuen. Ihr Mut floß dort auf dem Opferaltar

Der Beimat, ber iconen und freien. Wir preisen euch, Freunde, ihr habt es vollbrachtt Wir Bebenden muffen ertragen Des Baterlands Unglud und finftere Racht. Röge balb das Worgenrot tagent

#### Büchertisch.

herbere Wochen Ralenber 1921. Dit gegen 150 Bilbern und farbigem Umfdfag. Freibura L

Br. 1920, Serber. 8 % und Zuschläge. In neuer Aufmachung und mit abwechslungsreichem farbigem Drud enthält Herberd Wochen-Kalenber 1981 ein poaltisch angeordnetes Kalenbarium mit Roum fike furge Togesnotizen, bollftundig neuen und bebeutent bermehrten Bilberichung monnigfochier firt nebst Erflätungen bage, biographischen Angaben, ferner gabe der Conn- und Feitiagsevangelten, fernet und phasen, fraktage, Sommen-Auf- und Austragunge, der jeweils verstoffenen und noch übrigen Tage des Jah-res, durchlaufende Biochengahlung, Weiter- und Jah-reszeitenspräckwörter, Sinniprücke; sodome vollschime lich gehaltene aftronomiiche Ausführungen ibber Blaneten und Planetenerscheimungen, Sonnen- und Rond-finsternisse, Tafet der demeglichen Feste, mossibritiges Bergeichnis der Boshgebühren für Inland und Aus-land, firdkiche Einteilung und Spissopat Deutschands, Kinstabelle, Jahres-Urdersichtschafender usen Besonders wertooll und anregend find die aus foit allen Biffensgebieten (Geschichte und Rulmeneichichte, Literatur, Lander- und Bollerfande, Runft und Archaelogie, Refiufm.) entnommenen unterhaltenben und belehrenben. Tegte iowie die reichhoftigen, jewells unter besonderem Gesichtsvinstel zusammengestellten bibliographischen himveise. Go stellt sich der Bochen-Stalenber mit seinem reichen und gebiegenen Inhalt und seinem fänikerischen Schmud dar als ein praktischer Köhrer dunks ganze Jahr und als ein schönes und mistickes Jamilienbuch, das, Ermites und Heiteres, Religiöses und Beitlickes, Vergangenes und Gegenwärziges in buntem Wecksel mistend und auch bedeutungsvolle Zufunftofragen und Bufunftsforgen berührenb, entf jeben

### Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. S. Ober, Limburg.

#### Zur Aufklärung! "Kukirol", das schnell u. sicher wirkende Mittel gegen Hühneraugen, Hornhaut,

Schwielen und Warzen ist in großem Format für die Känder vorteilhafter, als in kleinem.

Da "Kukirol" lange Zeit haltbar ist, so wird es von

jetzt ab nur noch in großem Format hergestellt, zumal der Preisunterschied nur 50 Pf, beträgt. Preis des alten Formats M. 2.50, des neuen M. 3.—. 18276 "Kukirol" ist in der Drogerie Nehren erhältlich.

In bas Banbeleregifter Abt. A ift unter Mr. 207 bie Ameignieberlaffung ber Firma Jofef Blud gu Limburg und als beren Inhaber ber Raufmann Jolef Gind au Sabamar eingetragen worben. Sauptnieberlaffung befindet fich in Sabamar. Limburg, ben 16. Muguft 1920. Das Mmtagericht.

## Suche Schneider

für Rode, Bojen, Weften und Illfter, die in der Bage find, gute Ronfettion auger dem Saufe anzufertigen.

### Wilh. Lehnard fen.,

Limburg, Kornmarit 1.

### Berloven goldner Berrenfiegel. ring fobne Blonogramm

Gebrauchter Roffer ju faufen gefucht Raberes in ber Erpeb.

### Bella Levi Hermann Liebmann

Verlobte

Ellar (Krs. Limburg) Herborn (Dill) 13536 Oktober 1920,

### Bekanntmachung.

Der Bahlvorftand für bie Stadtverordneten-ichlen hat in feiner heutigen Sitzung festgestellt, baß n Stelle bes von feinem Amte als Stadtverordneter arlidgetretenen Rechnungerats Jofef Laibad ber

Raufmann Rarl Reffler

Is Mitglied in Die Stadtverordneten . Berfammlung Limburg (Bahn), ben 8. Oltober 1920.

Der Bahlvorftanb: Dr. Rrusmann, Borfigenber.

Jibung der Stadtverordneten zu Limburg a. L

Freitag, ben 15. Oftober 1920, nach' nittage 4 Uhr finbet eine Stabtverorbneten. Sigung itt nachfiehenber Tagesorbnung ftatt, wogu ergebenft

Bimburg (Bahn), ben 9 Oftober 1920. Der Stabtverorbneten-Borfteber: Blügel.

Lagesorbnung:

1) Mitteilung von ber Manbatenieberlegung bes Stabtperorbneten Laibach. Ginführung bes Stabtverorbneten Regler. 3) Erfahmahl für ben ausgeschiebenen Stabtver-

orbneten ju : Befchaftsorbnungs, Babl, Baffer-werts. Bebensmittel. Armen., Beleuchtungs., Lohn. und Gehalts und Roblen Rommiffion. Festsehung ber Biehmartte fur bas Jahr 1922. Bujdug ber Stabt ju ber ungebedten weiteren Uebertenerung ber Wohnungsbauten bes Spar-

und Baupereins. Beichaffung von Unterrichtsraumen für bie land-mirtichaftliche Winterichule. 18587

Rachbem bie feither von ben Brunbermerbeenerftellen (Rreisansichuß Limburg, Dagiftrate on Limburg, Dabamar und Camberg) ausgenbte Tatigfeit vom 1. 10, b. 36. auf bas unterzeichnete Finangamt übergegangen ift, finb bie von ben

Grundbuchamtern,

Registerbehörden und . Gerichten,

Behörden und Beamten des Reiches, des Landes und ber Gemeinden, fowie ben Motaren,

erner von ben an einem fteuerpflichtigen Rechteorgange beteiligten Berfonen ben Steuerftellen gu eftattenben Angeigen an bas unterzeichnete Finangmt (Mbt. für Grunbermerbefteuer) gu bemirten. Limburg, ben 8. Oftober 1920.

Finanzamt.

3000 Liter

### Tarragona Portwein

Mk. 23 .- per Liter oder per Flasche einschl. Glan und Kiste. 5000 Liter

### 1917er Valenzia Rotwein in unfern Stallungen zu verlaufen.

u Mk. 16 .- per Liter oder per Flasche einschl Glas und Kiste anzubieten.

Anfragen an die Expedition ds. Bl. unter 13524

### Transporte aller Art mit Laftautomobilen

werben prompt und zwerläffig zu mäßigen Breifen bejorgt. Insbefonbere Bermietung von Lafitrafitwagen auf Danertommanbo. Ginrichtung von Omnibuslinien.

Guit. Seinemann, Automobile

Rrengtal (Areis Clegen), Fernsprecher 23, Mmt Rrengtal

Aderleinen, Bindegarne, Bindfaden, Drahtfeile, fowie famtliche Seilerwaren in la. Friedensqualität billigft.

J. Schupp, Seilerei en gros und en détail, Limburg, Franffurterfir 15, Ferneni 277.

Derlangen Sie überall die bewährte "Kronen-Papierwälche"



Enst Toell Köln-Ehrenfeld. die Firms und die Schutzmarke "Kross".



V. Röder, Bangeichäft. Sollingen, Sanbftrafe 6. 18548

## Ehemal. 63er Feldartilleristen

Wir beabsichtigen für Frühjahr 1921 eine Zusammenkunft der ehemal. Angehörigen unseres Regiments und seiner Formationen. Unverbindliche Anmeidungen und Angabe von Adressen, an die weitere Mitteilungen erfolgen, erbitten wir an Kamerad Theodor Hallstein, Frankfurt a. M., Obermainstraße 45, Tel. Römer 3970.

Der vorbereitende Ausschuss.

18363



# Olivyil

bleicht und reinigt die Wasche vollkommen selbsttätig.

Allein-Hersteller Jos. Müller, Seifen-und chem techn. Fabrik Limburg.



macht die Wäsche frisch und duftig. Bestes

Wasch- und Bleichmittel Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch

einmaligen 1/4 stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2.— und reicht für 60-70 Ltr. Lauge. Ueberall käuflich

Henkel & Cie., Düsselderf Fabrikanten von Henkel's Bielch-Soda.

### Bon Dienstag ab ein Transport

Joseph Groth III Reuftadt (Station Riederrogbach),

Christian Schmidt,

Schweinehandlung, Renftadt. 13525 Gebrauch m. Spertal-praparates Rr. 10 Mart Kürschnerei R. Urban

versinigt mit Pelehaus Cubaeus-Nitsche Nachf.

Frankfurt am Main Biebergasse 7 nn der Hauptwache. Gelefon Hansa 3597 Lelzwaren in erlesenen Qualitäten.

# Praktische

, DECECTODO DE DE COMPONIO DE

Sämtliche Haararbeiten

fertigt zu den billigsten Preisen tadellos an

Carl Hentrich, Haarflechterei, Frickhofen, Bahnhofstraße Nr. 118.

Auch kaufe Haare zu den böchsten Preisen an.

### Vebenverdienst!

Entl. Silfe beim Aufban ber Erifteng Dauerndes, bobes Ginfommen! Reine Berficherung! Rein Bertauf an Befannte! Reine Schreibarbeiten! Bequem im Saufe! Aussichtsreiche Bege! Biele Anertennungen, Berlangen Sie Profpett 9.11 von B.B. Coffmann, Chlieff. 124, Dredden-M.1.

### Theater-Mostiime

liefert für jede Aufführung leihweise billigst, Josef Stücker, Vereinsbühne Köln, Krefeldstr. 27.

### Weiterer Preisabbau Möbelm

Daher günstige Kaufgelegenheit. Ca. 50 Schlafzimmer

in den Preislagen von 8000, 6500, 5500, 4500, 3000, 2500, 1550 Zirka 100

kompl. Küchen von 675 bis 2500 Wohnzimmer, Speisezimmer, Klubgarnituren, Divass, Chaiselongues u. alle übrigen Einzelmöbel bedeutend im Preise herabgesetzt. 19914

Möbelhaus H. Weinberg, Frankfurt a. M., Fahrgasse 91/93, Stiffstrasse 29/31,

Bertzeugmajdinen, Holzbearbeitungs: Majchinen, 18028 Transmiffionen efert fofort ober turzfriftig

S. Güftind, Grantfurt (Main), Gutleutstraße 95, Zel. Banfa 4314 u. 1599,

Min vom Dauptbahnhof.



Hühneraugen Hornhaut Schweien: a Warzen beseitigt schnell scheru schnerzios

Kukirol Preis Mark 3.-

Franz Nehren, Bahnhol-Drogerie.

Ge peinigt Gie und läßt Ihnen feine Rube, befonbers Rachts ftort Gie Sautjuden und Rrage, verschwindet aber innerbalb 2 Tagen nach bem 3.25, gur Unterftühung bient m. Spezialtee Rr. 3 Batet Mt. 5 .- , 8 Batete Mt. 13.50. Offene Beine,

Rrampfadergefdmilire ufm. befeitigt m. "Mutter-Oberin" Rlofter-Bunbereme Mart 3.75 unb 9.75, Samtl. Bräparate nur echt gegen Rachn. guzügl. Porto unb Berpadung vom Laboratorium Löwenhf.30X Dortmund 100.

### Mur autriatig!

Junggeselle, 35 J., tath., mit eigenem Deim u. Barvermögen, sucht brav. Mäbchen ob. Witwe, welche Lust
u. Liebe zum Geschäft hat,
zur treuen Lebensgesährtin,
Bermögen erwünscht, aber
nicht Bebingung. Off. unt
13412 an die Exp.

### persenswunid!

Befchafts- u. Lanbwirtsfohn, 34 J., tath, wünscht mit vermögenbem, häuslich erzogenem Mabchen ober Bitme, ohne Unhang, mit gutem Charafter, zweds paterer Beirat in Berbinbung gu treten. Gin-heirat nicht ausgeschloffen. Off. u. 13411 an b. Grp.

### 1 Clettro-Motor

(Erebstrom), 3 B. S., gu taufen gefucht. 18528 ju verlanfen. taufen gefucht. 3at. Michel, Ebernhahn, (Befterma lb ).

Empfehle für Allerheiligen: Rrange, Bouquets

und Blumen=Arenge für Rinber-Graber in gedmadvollfter Musführung. Beftellungen merben jest fcon angenommen. (13541

Gärtner Joh. Busch Brantfurterfrage 1.

Tajel=Del

Biter 23 90f. Limburger Rafe Bfund 15 Mt. Camembert Rafe Stild 6.50 9Nt. Solfteiner Raje Bjund 18 Mt. Gebr. Raffee

Sfund 32 392. Soliteiner . Zafel=Margarine Blund 14 Mt.

empfichlt 3. Schreiber, Diez,

Oberftr. 5. [1353 Bu vertaufen 1 faft neuer Rinderwagen, 1 Photo-Apparat. Cobad 9×12, Berren-Baletot. Nah. Exp.

Wette, gefunde ergiehlt man burch



Erbobt bie Freftluft, verbin ert Anochenweiche u. beilt olde in wenigen Tagen. Regelt bie Berbauung, vertreibt Warmer. (18534 In Limburg Drogerie Carl Regler.

Wer leiht Berrn 1500 Mark gegen monatl. Rüdzahlung. Offerten unter Rr. 18544 in bie Expedition.

Benzol= oder Robol-Motor, 10 bis 15 B. G. gu taufer gefucht. Angeb. an [1358] @. Diefinger, Limburg

Münftl. Dünger Rainit Thomasmehl Ammoniat:

Superphosphat Ralis Ummonials

Ralfitiditoff fomie Erbjenfarot u. Sühnerfutter

offerieren 1835 Münz & Brühl, Limburg, Tel. 31. Mieberlage bei Georg Chent VI., Elg, Grabengaffe 26.

In. Bittauer Speife-Amiebel

Ming & Brühl, Bittale: Fleifchgaffe 16.

Mahinna! Rebernehme gewiffenhaf

och Rommiffionen nad frantfurt-Giegen - Wies aben und Maing. Promp tefte Erlebigung b. geringer 21. Otto, Limburg, Diezerftraße 23.

Bandleiter: magen,

ehr folide, fraftige Arbeit, ftets vorrätig bei y. Bommer, Renmarft 7.

7 junge 13526 Gnten

Junibrut), hat abzugeben Bieffer, Gehl-Righaufen, Ein Wurf fcone 6 Wochen

Ferfel

Billmar. Beilburgerftraße Rr. 75.

Man Befterdurg! Suche für fofort einige tüchtige Billatich angefommen Zuche für fofort einige tüchtige Meisende

gegen hobe Provifion.

Q. R. Groß, Gabrit tednifder Betoorf Misdorf.



Brima Bartellwads Egglwads, 6aal-Glätte **Leberlett** Suffett Ausburineus al Metallput liefert in befannter guter Qualitat,

Fabrit chem.=techn. Braparate, "Lengolin" 11671 Bb. Leng, Frantfurt (Main), Ganthersburg-Milee 11

vieber frifch eingetroffen per Bentner 15 Mart. Bertauf Montag und Dienstag. Da bas Kraut im Gintant tenerer wirb, fo wird biefes vorausfichtlich bas Beste fein. Bertauf nur auf bem Darttplat.

Wilh. Ludwig & Adolf Stein.

### Trauerbriefe u. Trauerbilder sowie Trauer-Dankkarien

liefert schnell und preiswert die Limburger Vereinsdruckerel 6. m. b. H.

schmerzloses Plombieren, künstlicher Zahnersatz in Kautschuk reine Friedensware), Kronen, Brücken und Stiftzähne in Gold und Metall. Von heute ab bedeutend billiger.

schonendste Behandlung. Zahnpraxis,

Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Obere Schiede 10, L Sprechstunden: von 8-61/s Uhr, Sprechstunden: von 8-6'/s Uhr, Sonn- und Feiertags von 9-12 Uhr.

### Ein Wurf 5 wochentl.

Ferker. u vertaufen. Michael Beun, Dehrn.

z gute Milmiegen gu verfaufen ober gegen Superphosphat 20 Bentner gutes Biefen-beu ju taufchen. 18530 Allthandlung Edmidt,

Hoher

ourch Befuch von Privat tunbicalt, geeignet für Rriegsbeichabigte. Leichtes Arbeiten. Bur Muffer finb

Baus-u. Alleinmadden, Bimmer- und Ruden. mabenen. Monatemadden,

landiv. Mägbe erhalten für fofort und mater toftenlos Stellung Areisarbeitsnamiveis,

Limburg. Bravell, tuchtiges Dienstmädchen für fofort gefucht. (1354) Bu erfragen in ber Erp.

Braves Hansmäddjen gefucht. Frau Jofel Miffer, Limburg, Ob. Grabenftr. 2

Buverläffiges Sausmädchen

num fofortigen Gintritt ge-Botel "Raffauer Bof", Limburg (Lahn).

Gewandte Berkäuferin

für Weiß- und Wollwaren-Danshalt mitbetätigt, gum balbigen Eintritt nach Lim-burg gefucht Offerten mit Bengnisabschr. erb. unter 13535 an bie Exp.

#### 0000000 00000000 00000000000000000 Mädchen

aus guter Familie fürs 13540 Sans gefucht. Rochin und Deirn. Rinberfraulein porhanben. Bute Berpflegung u. hoher Bobn gugefichert. Melbung. erb, unter Ginfenbung von Beugnisabicht, und Bhotografie an Frau Bot, Bürftenmarenfabrit,

Reuwieb. 13523 Braves, fauberes

Monatsmädden ür mittags gefucht. (18521 Gran Bith. Dhi, Mafchinenfabrit.

Tüchtiges, braves Mäddien Off. unt. 13542 an bie nach Frantfurt gefucht. Erpeb. b. Bl. 100 Mart ju binterlegen. für Ruche und Dausarbeit Borguftellen bei (13363

Grau Grit Groß, Montabaur. Empfehle mich im Raben und Fliden außer bem

> Riederzeugheim, Rirdgaffe 124. Tüchtiger

Fuhrfnecht 30f. Bimmermann,

Großes Ladeniofal

event. ein Dans zum Ilm-bauen per sofort ober fpater actualt. Offert unt 6. 2. 13527 an bie Befchaftsftelle biefes

Blattes. Ginfach möbl. Zimmet pon herrn gum I. Roobe

gefucht. Offerten unt. 18801 au 13494 bie Exp. b. Bl.

Ber liefert mir jebe Boche 10 3tr. Rartoffeln

und gut meldhem Breis? Befcaft, melde fich im R. Frobet, Biebrich a Rh-Bilhelmsanlage 3.

"Raheres Expeb. (18275

tun ale

mor

Tri